

BEOBSACHTUNGEN HERBSTZUG 1993

Wie im letzten Jahr war auch die heurige Wegzugperiode gekennzeichnet durch lang anhaltende Perioden heißer und trockener Witterung, die in der Folge zum Austrocknen zahlreicher wichtiger Rastplätze von Wat- und Wasservögeln, z.B. im Seewinkel oder an March und Thaya führten. Die niedrigen Bruterfolge vieler Entenarten und Wiesenlimikolen in Ostösterreich waren ebenfalls mit-schuld an den niedrigen spätsommerlichen Rastbeständen. Auch Zwergmöwen und Seeschwalben erschienen in auffallend geringen Zahlen. Im Gegensatz dazu dürften die nordischen Limikolenarten einen guten Bruterfolg verzeichnet haben, im Juli, bei noch weitgehend akzeptablen Wasserstands-verhältnissen, machte sich ein aufregender Altvogeldurchzug bemerkbar, die Jungen hatten später im Jahr jedoch wieder mit der Wassersituation zu kämpfen. Gut vertreten waren außerdem die meisten Taucher- und Meeresentenarten. Mit Kaiseradler, Schlangenadler, Schelladler, Zwergadler und Adlerbussard erschienen wieder mehrere östliche und südliche Greifvögel bei uns, seltene Singvögel blieben hingegen weitgehend aus. Die auffallendsten Vögel des Spätherbstes waren große Scharen von Blaumeisen, die besonders die Schilfgebiete der Niederungen aufsuchten. Ein früher Winterbruch führte Mitte bis Ende November noch zu auffälliger Winterflucht bei einigen Kurzstreckenziehern, ab dann herrschten winterliche Verhältnisse.

Wie bereits im letzten Heft praktiziert, folgen bei jeder Art auf die Behandlung der Beobachtungen aus Wien, Niederösterreich und Burgenland im nächsten Absatz die steirischen Beobachtungen. Es werden folgende Abkürzungen verwendet: ad – Altvogel, juv – Jungvogel, immat – immaturer Vogel, 1.Wi – im 1. Winterkleid, 1.So – 1. Sommerkleid. Seltenheiten, die nur bei Vorlage eines Beobachtungsprotokolles an die Faunistische Kommission der ÖGV in diese Zusammenstellung aufgenommen werden, sind mit * gekennzeichnet.

Bedanken möchte ich mich wieder bei den vielen nun folgenden Beobachtern, die durch Einsen-dung ihrer Daten diese umfangreiche Zusammenstellung über den Herbstzug in Ostösterreich er-möglicht haben:

IAN Ingrid Anesthofer
MAN Michael W. Andersen
RAP René Apel
BAU Brigitte Auer
CAU Carl Auer
CBA Christian Bamberger
ABB Astrid Blab
BBC Barbara Becker
BBE Beatrix Berg
WBE Wolfgang Berger
GBI Georg Bieringer
ABL A. Bleich
BBR Birgit Braun
HBR Helwig Brunner
JBR Johann Brandner
MBR Martin Brader
FBU Florian Buchkremer
HBU Harald Buchsbaum
MCR Markus Craig
GDI Gerald Dick
LDÖ Lothar Döll
MDU Max Dumpelnik
AEB Alfred Eberl
HER Hans Ernst
UFA Ulrike Fanzoy
JFR Johann Friesser
JFÜ Johannes Frühauf
MGA Maria Ganso
KGE Klaus George
KGL Kerstin Gläß
AGR Alfred Grüll
HGR Harald Gross
HGÜ Heinz Grünstetter
EHA Erich Hable
HHA Helmut Haar
MHA M. Hammerschmidt
RHA Rupert Hafner
EHE Elisabeth Henesch
HHE Hans Heissenberger
JHE Josef Hemetsberger
AHL Anton Hlebaina
HHO Hannelore Horak
MHO Michael Hoffmann
LHÖ Liselotte Hörli
HHT Hermine Heitzinger
AKA Anna Kaminski

EKA Eva Karner
WKA Wolfi Kantner
KKI Kurt Kirchberger
RKL Robert Klein
EKN Elisabeth Knogler
HKN Heino Konrad
AKO Alfred Kollenz
BKO Bernhard Kohler
FKO Franz Kolb
HKO Hans Peter Kollar
KKR Karl Kratochwill
RKR Robert Kroiss
MLÄ Michael Längle
BLA Bruno Laber
GLA Gabi Landsteiner
JLA Johannes Laber
ELE Emanuel Lederer
ELI Edmund Lindau
GLO Gerhard Loupal
RLO Regina Loupal
AMA Anton Mad
KMA Kurt Malicek
RMA Roman Matz
VMA Volker Mauerhofer
HMB Hans-Martin Berg
KMN Kristian Mantel
JMO Josef Moosbrugger
KNA Kurt Nadler
ENO Ernst Nowotny
JOH Julia Ohl
JPE Josef Pennerstorfer
OPE Othmar Peham
RPF R. Pfeifer
MPI Manfred Pintar
IPR Ilse Präsent
JPU Johann Puntigam
GRÄ Gernot Räuschi
ARA Andreas Ranner
HRA H. Radinger
RRA Rainer Raab
VRA Vogelwarte Radolfzell
ARE Anton Reiter
HRE H. Rehliing
MRE Martin Renner
JRI Josef Ringert
MRI Martin Riesing

MRÖ Martin Rössler
ESA Erich Sabathy
FSA Franz Samwald
LSA Leo Sachslehner
NSA Norbert Sauberer
OSA Otto Samwald
PSA Peter Sackl
ASC Alexander Schuster
BSC Brigitte Schleicher
MSC Margit Schönberger
WSC Wolf Schuberth
HSE Hannes Seehofer
MSE Marianne Seiter
JSI Josef Sindelar
KSI Karlheinz Siebenrock
ASM Alois Schmalzer
MSM Michael Smart
WSM Walter Smetana
JSP Josef Spreitzer
RSR Rudi Stockinger
USR Ursula Stockinger
CST Christian Steinböck
EST Erich Steiner
HST Hans Martin Steiner
MST Manfred Steiner
RST Rudolf Stocker
UST Ulrich Straka
WST Willibald Stani
WSW Wolfgang Schweighofer
JUL Jari Ullakko
AVA Anne Vatevik
VVA Vinzenz Waba
AWE Andreas Wenger
GWE Günther Weber
HWE Herwig Weigl
GWI Gerd Wichmann
GWM Gabor Wichmann
RZA Robert Zach
GZE Gerd Zeyringer
HZE Hans Zechmann
LZE Lisbeth Zechner
SZE Sabine Zelz
FZI Franz Zingg
HZN Heinrich Zencica
TZU Thomas Zuna-Kratky

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Die erste Juli-Woche ist durchwegs warm und sonnig, eine von Westen einströmende Kaltfront bringt aber ab dem 5./6. Regen und erneute Abkühlung. Anschließend wechseln kurze sommerliche Hochdruckphasen (8. – 10., 14.) mit regnerisch-kühlen Perioden ab, das Zusammentreffen einer Kaltfront mit feuchter Mittelmeerluft führt vom 19. – 21. zu Starkniederschlägen mit Hochwässern und lokal Vermurungen. Auf ein kurzes Hoch folgt am 25./26. eine verregnete Westströmung, die letzten Juli-Tage sind wieder hochsommerlich. Während es im Wiener Raum und in der Obersteiermark in diesem Monat überdurchschnittlich viel regnete, war es im Südburgenland und der Oststeiermark weiterhin zu trocken. Die Seewinkellacken weisen gerade noch genügend Wasser auf, um einen aufregenden Limikolen-Altvoegelzug ablaufen zu lassen.

Der August beginnt sommerlich und heiß, lediglich zwei Fronten bringen vom 6. – 10. eine Abkühlung und lokal stärkere Regengüsse. Im Laufe der Monatsmitte wird es täglich heißer, eine Gewitterfront am 15. kann das Hochsauen der Quecksilbersäulen kaum bremsen, Temperaturen über 30°C werden verbreitet festgestellt, in St. Pölten hat es gar 35,1°C am 22. August. Zahlreiche Feuchtgebiete, wie auch der Seewinkel sind staubtrocken. Stationärer Tiefdruckeinfluß von Süden beendet ab 24. diese Sommerphase, bis Monatsende bleibt es bei wechselnden Strömungsverhältnissen regnerisch und deutlich kühler, lediglich am 30. ist es etwas freundlicher. An der Donau stauen sich wetterflüchtende Schwalben.

In den ersten Septembertagen führt ein Zwischenhoch kurzfristig zu Schönwetter, ab 3. strömt jedoch wieder feuchtkalte Luft ins Gebiet ein, es regnet bei kaum 10°C Durchschnittstemperatur besonders am 5. Nach einem Sonnentag am 6. September strömt von Südwesten feuchtwarme Luft ein, stellenweise regnet es erneut, es wird jedoch deutlich wärmer. Am 10. fallen wieder stärkere Niederschläge, danach wird es wieder kälter, es bleibt unfreundlich herbstlich, besonders nach dem Durchzug einer von Westen kommenden Kaltfront am 14. Am 18. September gewinnt endlich ein ausgedehntes Hochdruckgebiet europaweit die Oberhand, aus Südwest strömt warme Luft nach Ostösterreich, um den 23. werden noch ein letztes Mal sommerliche Temperaturen erreicht, z.B. in St. Pölten 30°C, in Graz 26°C. Tiefdruck beschert uns erneute Regenfälle am 25./26., die Temperatur sinkt deutlich, der Monat endet besonders im Süden verregnet. Der September war im ganzen Gebiet zu kühl, die Niederschläge bewegten sich jedoch im normalen Rahmen.

An der Wende September/Oktober weht eine lebhaftige Südströmung über das Gebiet, die zwar milde Temperaturen aber in der Folge ab 2./3. heftige Regenfälle mit sich bringt, die besonders im Süden zu unwitterartigen Zuständen führen. Ab 5. bringt eine stabile Südwestströmung wieder Sonne und einen Temperaturanstieg, eine Störung aus Westen erreicht am 8./9. unser Gebiet nur in abgeschwächter Form, bis zur Monatsmitte wird es nun herbstlich mild, am 14. werden verbreitet Temperaturen bis über 25°C gemessen. Nach einem letzten Schönwettertag am 16. Oktober, den zahlreiche Vögel zum Durch- und Abzug nutzen, herrscht ab 17. Tiefdruck. Mit langsam einsickernder kontinentaler Kaltluft sinken die Temperaturen nun beständig ab, bei einer dynamischen Großwetterlage bringt ein Tief über Oberitalien ab dem 21. besonders dem Süden heftige, anhaltende Regenfälle, erst am 25. übernimmt wieder ein Hoch aus Nordwesten die Wetterlage, der Monat klingt mit sonnigem Bergwetter, aber hartnäckigem Nebel in den Niederungen aus, hier werden schon verbreitet Nachfröste festgestellt. Alles in allem war der Oktober bei leicht überdurchschnittlichen Temperaturen besonders in der Steiermark zu naß, im Grenzbereich zu Kärnten fiel die 2,5fache Reegenmenge des Gewohntnen.

Die ersten Novembertage sind noch heiter und mild, am 5. bringt jedoch feuchte Mittelmeerluft zunehmend Regen, der teilweise bis zum 9. andauert. Nach einem sonnigen 10. rauschen Störungsfronten von Westen über Ostösterreich, es regnet verbreitet und mit sinkender Temperatur schneit es am 12./13. sogar schon in den Niederungen. Gegen die Monatsmitte wird es wieder etwas wärmer, im Flachland taut der Schnee bei leichtem Regen bald weg. Erst am 17. bringt ein Hoch über Osteuropa heiteres, sonniges Wetter, gleichzeitig sinken jedoch die Temperaturen wieder großräumig unter den Gefrierpunkt, die meisten Stillgewässer sind bis zum 20. eisbedeckt. Der Einzug der Wintergäste unter den Wasservögeln ist voll im Gange, gleichzeitig flüchten sich viele Kurzstreckenzieher an schneefreie Stellen wie etwa die Donauufer. Ab 20. bringt ein Mittelmeertief erneut ausgiebige Schneefälle, die ab dem 23. wieder von sonnigem Hochdruckwetter abgelöst werden. In diese Zeit fallen die Monatsminima, in Zwettl hat es -15,7°C am 23., in Zeltweg am selben Tag -17,2°C. Am 27. wirkt kurzfristig ein Mittelmeertief, ab dem 28. beginnt es bei kalter Witterung wieder zu schneien, erst am 30. beruhigt sich die Lage langsam. Mit Ausnahme der Weststeiermark war der November deutlich zu kalt und in Summe fast im ganzen Gebiet zu niederschlagsarm.

Der Dezember beginnt ab dem 3. mit recht überraschendem Tauwetter und herbstlichen Temperaturen, am 7. schneit es jedoch erneut, in der Folge bleibt der Monat im Vergleich zum November deutlich „unwintertlicher“. Die Kurzstreckenzieher sind jedoch schon weg, die Wintergäste wurden durch den November herangetrieben, es bleibt also bei einem typischen Winteraspekt.

Bearbeitungsstand:

Regelmäßig begangene Gebiete sind wie in den vergangenen Jahren der Seewinkel (zahlreiche Beobachter), die Donau besonders bei Greifenstein und in Wien (zahlreiche Beobachter), Teile des Marchfeldes (H.P. Kollar, M. Seiter, U. Straka), des Tullner Feldes und des anschließenden südlichen Weinviertels (U. Straka). Intensiv durchforscht wurden überdies die oberen March/Thaya-Auen (M. Rössler, T. Zuna-Kratky), Teile des Truppenübungsplatzes Allentsteig (A. Schmalzer), das untere Erlaufthal und die Donau bei Melk (W. Schweighofer) und der Schönauer Teich im südlichen Wiener Becken (G. Bieringer).

R. Schlenker erlaubte freundlicherweise erneut die Durchsicht der Beringungsergebnisse der im Rahmen des MRI-Programms der Vogelwarte Radolfzell an der Station Illmitz gefangenen Vögel, eine wichtige Quelle für die Registrierung des Zugablaufs in Ostösterreich. Zusätzlich lieferte regelmäßige Tagzugbeobachtung durch L. Sachslechner in der Haslingergasse in Wien-Hernals/Ottakring wertvolles Datenmaterial.

Der überwiegende Teil der steirischen Daten stammt aus den Niederungen der Südoststeiermark, besonders aus dem Raum Leibnitz (W. Stani u. a.) und Fürstenfeld (F. & O. Samwald u. a.). Zahlreiche Beobachtungen stammen weiters vom Furtnersteich (F. Kolb), in den Niederen Tauern wurden Tagzugbeobachtungen durchgeführt (L. Zechner).

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Der heurige Seetaucherdurchzug startete in Ostösterreich erst spät am 20./21.10. mit der Beobachtung von 3 juv Prachtauchern an der oberen Neuen Donau in Wien (ESA), gefolgt von 1 juv an einem Schotterteich in Königsdorf im Südburgenland vom 23.-26.10. (BBR, ELE, OSA). An der oberen Neuen Donau halten sich nun bis zum 7.11. bis zu 3 juv und 1 ad (27.10.) auf (MCR, EKA, WKA, JLA, ARA, ESA), im Auslaufbereich ist noch 1 am 2.11. (EKA, ARA). Ein bemerkenswerter Trupp von 16 Prachtauchern war am 4.11. im Stauraum Greifenstein (HBU), danach folgen 1 ad am 13.11. am Schönauer Teich (GBI), 2 ad am 14.11. an der Donau bei Wolfsthal (MCR), 1 ad am 14.11. an der Donau bei Krems (GWI, GWM), 3 am 17.11. bei Altenwörth (HBU) und jeweils einzelne an der Donau am 28.11. bei Muckendorf (GWM, GZE), 1.12. bei Melk (WSC), 2.12. bei Hollenburg und 5.12. bei Tulln (AKO).

In der Steiermark der erste adulte im Schlichtkleid am 18. und 19.10. am Furtnersteich (EHA, FKO, IPR).

Sternaucher (*Gavia stellata*): Ein auffallend starker Durchzug, die Zahl der Beobachtungen kaum hinter dem sonst viel häufigeren Prachtaucher zurückstehend: An der Neuen Donau in Wien hält sich 1 juv vom 1.-7.11. auf (MCR, JLA, EKA, WKA, ARA, ESA), einzelne Sterntaucher sind am 14.11. bei Altenwörth (GWI, GWM) und Krems (GLA) und am 25.11. bei Melk, im Stauraum Greifenstein werden 2 am 7.11. (UST), 1 ad vom 27.-30.11. (JLA, GWM, GZE), 1 ad 1 vj am 4.12. (HBU, ARA, JUL, AVA) und 1 am 5.12. (AKO, HZE) beobachtet.

In der Steiermark der erste am 24.10. an den Schwarzlteichen bei Graz (JPU).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Die größten nachbrutzeitlichen Ansammlungen wurden auf den Güssinger Fischteichen mit 51 am 4.9. (FSA) und 61 am 28.9. festgestellt (OSA). Im Oktober und November nur geringe Bestände, überraschend sind 2 am 25.10. im Wienfluß im Wiener Stadtgebiet (HGR).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Anfang Oktober gelingen erste Beobachtungen abseits der Brutgebiete an der Wiener Neuen Donau (ESA) und an der Donau bei Melk (WSW), die beobachteten Truppgößen gehen wie für das Gebiet üblich kaum über 5 Exemplare hinaus, max. 7 ad 4 juv am 15.11. am Bernhardsthaler Teich im Weinviertel (MCR).

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): Recht auffälliger Herbstzug: Am Schönauer Teich je 1 juv am 13.8. und 30.8. (GBI), an der Neuen Donau 1 ad am 29.8. (MGA) und 1 juv am 1.9. bei Wien-Süßenbrunn (JFR). Nach drei Wochen Pause folgt 1 im Stauraum Greifenstein am 23.9. (HBU) und 1 ad am Schönauer Teich am 27.9. (GBI); an der Neuen Donau dann 1-3 vom 24.10.-16.11. (MCR, EKA, JLA, ARA, ESA), bei Greifenstein 1-2 ab 30.10. bis mind. Anfang Dezember (HBU, MCR, AKO, ARA, UST, JUL, AVA, GWM, GZE, HZE), im Wiener Prater 1 am 17.11. (HGR) und an der Donau bei Hollenburg 1 ad 1 juv am 2.12. und bei Tulln 2 am 5.12. (AKO).

Nur wenige Herbstzugmeldungen aus der Steiermark: Erst am 9.10. 1 an den Tillmitscher Schotterteichen (WST), danach bis 23.10. ständig 2-3 (JBR, JRI, WST). Weiters 3 ad im Schlichtkleid am 19.10. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen und am 29.10. 1 ad an den Kirchberger Fischteichen (FSA). In der Obersteiermark am Furtnersteich 1 vom 11. bis 24.10. (FKO, LZE).

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*): Ein auffallend starker Durchzug dieses sonst nur selten erscheinenden Tauchers, mit wohl 7 verschiedenen, z. T. länger verweilenden Individuen in 23 Tagen: Am 4.11. wurde je 1 an der Donau bei Muckendorf (HBU) und an der oberen Neuen Donau (JLA) beobachtet, tags darauf war 1 bei Greifenstein (HBU), an der Neuen Donau blieb 1 ad bis 14.11. (MCR, EKA, WKA, ARA, MRI, ESA), am 6.11. erschienen 2 am St. Andräer Zicksee (GBI, EKA, BKO, JLA, VMA, ARA, MRI) und bei Greifenstein waren noch 3 am 21.11. (JLA) und 2 am 26.11. (HZE).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Auch hier mehrere Durchzugsbeobachtungen: Bereits am 19.8. 1 bei Greifenstein (UST), auf den Güssinger Fischteichen sind 2 am 9.9. und 1-3 vom 3.10. bis 7.11. (FSA, OSA), bei Greifenstein weitere Beobachtungen bis 14.11. (CAU, UST) mit max. 6 am 23.10. (UST) und zuletzt 1 am 2.12. an der Donau bei Hollenburg (AKO).

Starker Durchzug in der Ost- und Südsteiermark: Der erste am 28.8. am Kirchberger Mühlteich (PSA, LZE). Vom 3.10. bis 5.11. maximal 11 am Schwabenteich bei Oberrakitsch (JRI, FSA, WST) und an den Tillmitscher Schottergruben bis zu 13 am 23.10. (WST), sonst 1–9 zwischen 12.10. und 14.11 (JBR, JRI, WST); ein einzelner am 31.10. am Großwilfersdorfer Schotterteich (PSA).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): An der Donau tauchen die ersten sehr früh auf, am 28.7. ist 1 immat bei Schönau/Donau (OPE), bei Hainburg sind es mind. 25 am 12.8. (MAN, ARA) und 12 am 24.8. (HKO, MSE). Am Schönauer Teich mehrfach meist einzelne im Juli/August (GBI), vielleicht Übersommerer vom Neusiedlersee; im Stauraum Melk übersommert 1 immaturer Kormoran, ab 25.8. halten sich bis 30.9. 2 dort auf (WSW). Zugbeobachtungen setzen in der dritten Septemberdekade ein, im Südburgenland z. B. 8 am 20.9. bei Luising südwärts (BBR, ELE), am 16.10. werden bereits 350 bei Hainburg gezählt (JFÜ, ASC), am Alpenostrand ziehen 22 am 16.10. bei Mödling südwärts (TZU u. a.) und über Wien-Hernals vom 17.-26.10. max. 90 (18.10.) nach Südost (LSA). Am Schlafplatz Mautern bei Krems werden am 19.10. ca. 50 gezählt (GRÄ). Der Wegzug gipfelt schließlich Mitte November, am Schlafplatz bei Hainburg werden am 15.11. 972 Kormorane gezählt (TZU), an der Thaya bei Rabensburg wird am selben Tag ein Schlafplatz mit mind. 90 entdeckt, war aber bereits im Dezember wieder verwaist (MCR). Mit dem Zufrieren der Stillgewässer pendelt sich ein Winterbestand auf deutlich niedrigerem Niveau ein.

Am 5.10. der erste immature in Großwilfersdorf (FSA), danach bis 25.10. ständig 1–3 (PSA, FSA, OSA), maximal 20 am 27. und 28.10. sowie am 6.11. (FSA, OSA); am 14.11. letztmals 1 ad 6 immat (FSA). An den oststeirischen Fischteichen 1 ad 2 immat am 29.10. in Saaz, 4 ad 1 immat am 4.11. in Kirchberg, am 5.11. 1 ad 2 immat an den Herrschaftsteichen und 1 ad am 6.11. am Neudauer Teich (FSA). Am Überwinterungsplatz an der unteren Mur der erste am 31.8. am Stausee Gralla (JRI) und am 20.9. bereits 20 ebendort (JBR), ab Anfang Oktober dann regelmäßig anwesend (WST). Im Müürztal fischten 5 am 5.10. am Gregerteich bei Krieglach (RST). Übern Furtnersteich kreist 1 am 8.10. (FKO), am 13.10. ziehen 45–50 Kormorane über den Sölkpaß nach SW und schließlich am 2.12. weitere 10 über die Niederen Tauern nach SO ziehend (LZE).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Eine Beobachtung zum sommerlichen Zwischenzug betrifft 7 ad über Wien-Hernals am 9.7. nach West (LSA). Die größte Ansammlung wird bereits am 4.8. mit 80 Graureihern an den Güssinger Fischteichen beobachtet (OSA), auf Ackerbrachen am Rußbach im Marchfeld werden Ende August bis zu 17 beobachtet (HKO, MSE). Zugbeobachtungen häufen sich in der dritten Septemberdekade (BBR, EKA, ELE, MRI, ARA, LSA) und vereinzelt noch im Oktober (JFÜ, LSA, ASC). Größte Novembertrupps sind 22 am 11.11. bei Schloß Riegersburg (HGÜ) und 24 am 14.11. an der Donau bei Schönau (GLO).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): Abseits des Neusiedlersee-Gebiets an der Donau mit 1 am 12.8. bei Röthelstein nordwärts (MAN, ARA), 2 am 26.8. in der unteren Lobau (HZE) und 1 am 12.9. bei Albern stromab (EKA, JLA, ARA, MRI), an einem Schotterteich bei Wien-Süßenbrunn 1 am 1.9. (JFR). Nach 1 am 9.10. und 6 (südwärts ziehende) am 16.10. im Schilfgürtel bei Illmitz (LDÖ) wird wieder recht spät je 1 juv am 24.10. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE) und am 25.10. bei Illmitz (MHO) beobachtet.

Nur wenige Herbstbeobachtungen aus der Steiermark: Vom 8. bis 29.8. 1 immat am Schwabenteich (WST) und je 1 immat am 24.7. in Saaz, am 11.8. in Kirchberg und vom 3. bis 26.8. 1–2 immat an den Neudauer Fischteichen (FSA); weiters 1 juveniler am Murstausee Gralla am 9.8. (JRI).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Im Juli gelingen mehrere Beobachtungen von max. 5 an der oberen March (MRÖ, TZU), an den Güssinger Fischteichen erscheinen die ersten Zwischenzügler Mitte Juli, Maxima werden am 22.7. mit 10 und am 4.8. mit 13 beobachtet (FSA, OSA). Im August erscheinen die ersten an der Donau, so 1 am 1.8. bei Altenwörth (WBE) und 2 am 9.8. bereits bei Melk (WSW), von denen 1 bis Mitte September verweilt (WSC, WSW). Ab Anfang Oktober werden größere Ansammlungen beobachtet, das Maximum sind 18 am 8.10. bei Schönau/Donau (OPE). Der Einzug ins südliche Wiener Becken beginnt im August, an den Sollenauer Teichen sind max. 5 am 30.8. (GBI), bei Achau ab Oktober max. 10 am 9.10. (RHA). Die letzten Beobachtungen an den Güssinger Teichen gelingen Anfang November (FSA), bis Mitte November fischt ein wenig scheuer Silberreiher an der unteren Neuen Donau in Wien (MCR, HGR, ARA, GRÄ, MRI, ESA, WZE). Mitte November halten sich in den Augewässern der Donau zwischen Schönau und Hainburg noch insgesamt 35 Silberreiher auf (HER, EKN, GLO, TZU), mind. 7 sind am 19.11. bei Achau (RHA), bei Melk noch 1 am 22.11. (WSW). Mit dem Zufrieren der Augewässer zieht der Großteil ab, es zeichnen sich jedoch wieder gute Überwinterungsbestände ab.

Vermutlich in Zusammenhang mit dem hohen Brutbestand am Neusiedlersee zahlreiche Herbstbeobachtungen aus der Steiermark: Vom 17. – 24.7. die ersten beiden an den Weinburger Fischteichen (FSA), weiters am 24.7. je 1 bei Kirchberg (FSA) und am Schwabenteich (JRI). Im August und September regelmäßig 1 – 2 bei Neudau, Kirchberg, Schloß Brunsee und am Stausee Gralla (JBR, JRI, PSA, FSA, WST, LZE), maximal 3 am 22.8. bei Weinburg (JBR, WST). Ab September bereits deutlich weniger Meldungen: Einer fischte am 1.9. erfolgreich bei Kaindorf (ESA) und 6 überflogen am 27.9. die Schwarzlenteiche (JPU). Die letzten länger verweilenden sind 1 – 2 vom 3. bis 26.10. an den Rabenhofer Teichen in der Südsteiermark (JRI, WST). Schließlich noch 2 Novemberbeobachtungen mit 2 am 16. bei Neudau und 1 am 5. bei Halbenrain (FSA). Trotz des verstärkten Einfluges in der Ost- und Südsteiermark liegen keine Meldungen aus der West- und Obersteiermark vor.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Überraschenderweise keine Beobachtungen aus dem Neusiedlersee-Gebiet oder wie im Vorjahr von der Donau.

In der Steiermark hingegen 1 länger verweilender Jungvogel vom 5. – 26.9. an der Schottergrube bei Hainfeld (PSA, OSA), am Gralla Stausee am 12.8. 2 (JRI), danach bis 5.9. nur mehr 1 (JBR, JRI, WST).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Lediglich zwei Meldungen: Am 22.7. hält sich 1 ad in der Donau bei Utzenlaa auf (UST), am 5.8. ist 1 immat in der Mühlau am Pielach-Unterlauf (CBA).

In der Steiermark rastet 1 juv am Waldteich in Kirchberg am 24.7. (FSA), 1 immat am 28.7. an den stark verwachsenen Waldteichen bei Unterpremstätten (HBR) und 1 überfliegt Illensdorf im Feistritztal am 23.9. (ESA).

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*): Einzige Herbstmeldung ist je 1 am 6./8.9. im Schilfgürtel bei Illmitz (MRE).

Bei der Beobachtung von 1 – 2 juv am Schwabenteich in der Südsteiermark handelt es sich möglicherweise um lokale Brutvögel (WST).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Abseits des Neusiedlersees wird bereits am 17.7. 1 in einem Gestrüpp am Feldrand(!) bei Hainburg beobachtet (KKR), im ausgedehnten Schilfgebiet bei Schönau/Donau ist je 1 am 5.9. (OPE) und 14.11. (GLO).

Am Schilfgürtel des Neusiedlersees bei Illmitz kommt es in der zweiten Oktoberhälfte zu auffälligen Häufungen von Beobachtungen, stärkster Tag ist der 25.10. mit mind. 13 südwärts fliegenden Dommeln, zuletzt werden 4 am 5.11. beobachtet (KGE, MHO, TZU).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Aufgrund der Trockenheit offenbar rascher und unauffälliger Abzug. Bereits am 4.7. ziehen 3 an der Marchmündung südwärts (EKA, ARA). Meldungen größerer Herbsttrupps fallen in die zweite Augushälfte, herausragend sind 44 am 20.8. bei Donnerskirchen am Neusiedlersee (AMA), 30 am 27.8. bei Rutzendorf im Marchfeld (UST) und 24 am 28.8. bei Purgstall/Erlauf (LSA), jeweils auf Ackerflächen rastend; 20 ziehen am 29.8. über Stockerau nach Südost (UST). Septemberbeobachtungen sind bereits sehr spärlich, am 12.9. übernachtet 1 in Perchtoldsdorf bei Wien (ETÄ), am 20.9. steht 1 am Klosterteich bei Zwettl (JLA) und 1 später überfliegt den Schönauer Teich am 16.10. (GBI, HMB).

Der größte gemeldete Trupp aus der Steiermark bestand aus ca. 30 Weißstörchen am 5.8. bei Deutschfeistritz (HHA) und in Fürstenfeld am 15. und 16.8. je 20 (FSA, OSA). Der letzte stand am 1.9. am Horst in Fürstenfeld (OSA).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Deutlich schwächer am Wegzug als letzten Herbst, was für einen raschen Abzug und womöglich schlechten Bruterfolg spricht: Vereinzelt Zugbeobachtungen beginnen Ende Juli und gehen bis in die erste Septemberdekade (MAN, BBR, JFR, MGA, EKA, ELE, ARA, LSA, UST, HZE), der größte Trupp sind 12 am 14.8. über dem Jauerling (HMB, SZE). Nahrungssuchende Durchzügler sind im Neusiedlersee-Gebiet 2 am 13.8. bei Donnerskirchen (AMA) und 2 juv am 26.8. an der Martenhoflacke (BKO, JLA). Zuletzt kreisen 1 ad 1 juv am 12.9. bei Güssing (FSA, OSA).

Nur wenige Herbstmeldungen aus der Steiermark: Am 7.9. kreisen 2 juv über Fürstenfeld und am selben Tag ziehen ebenfalls 2 juv über die Neudauer Teiche nach SO (FSA). Weiters überfliegt 1 den Stausee Gralla am 14.9. (JRI) und der letzte des Jahres zieht am 18.9. gemeinsam mit 2 Rohrweihen über Neudau nach W (OSA).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Ab Ende August konzentrieren sich die Löffler im Seewinkel auf den Darscho, nach 18 ad am 26.8. nimmt der Bestand langsam ab, zuletzt werden noch 2 Löffler am 27.9. bei der Nahrungssuche beobachtet (LDÖ, RMA). Es wurden ab August keine juv mehr beobachtet.

Brauner Sichler (*Plegadis falcinellus*): 1 adulter Sichler lies sich am 5.7. am Illmitzer Zicksee bewundern (RAP, FBU, EKA, RKR, ARA), möglicherweise derselbe war am 30.7. ebendort (AKA, JLA).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): An der Neuen Donau in Wien bereits im November recht hohe Bestände mit z. B. 71 am 14.11. zwischen Reichsbrücke und Auslauf (ARA, MRI). Mit dem Wintereinbruch starker Anstieg (siehe nächstes Heft).

1 ad, der am 30.11. auf der Donauufer-Autobahn bei Spillern landete (UST), hielt die Straße offenbar für ein Gewässer, ein Trugschluß, der auch bei anderen Wasservögeln (bes. Seetaucher) gelegentlich auftritt.

Trauerschwan (*Cygnus atratus*): 3 Herumtreiber von der Wiener Parkpopulationen erschienen am 14.10. am Schönungsteich Schwarzlackenau (JLA), am 8.11. wurde wieder 1 ad im Bootshafen Rust beobachtet (RKL).

Saatgans (*Anser fabalis*): Die ersten Saatganstrupps erreichen am 27.9. den Neusiedlersee bei Illmitz (AGR), am 30.9. werden 56 an der Langen Lacke beobachtet (JLA). Ab 3.10. folgen Zugbeobachtungen auch aus anderen Teilen des Gebietes, die Truppgrößen bleiben jedoch durchwegs unter 100 Gänsen (HER, JFÜ, EKA, JLA, KMA, HMB, ARA, ASM, TZU), lediglich am 18.10. fliegen 102 über den Truppenübungsplatz Allentsteig nach Süd (ASM) und am 15.11. ziehen ges. 494 an der unteren March (TZU) und am 19.11. 190 bei Hainburg (EKN, TZU) jeweils südwärts. An den Schlafplätzen im Neusiedlersee-Gebiet werden am 6.11. 602 und am 13.11. 3.388 gezählt (GDI u.a.). Abseits des Seewinkels rastet die Art nur selten, so 3 am 30.10. bei Bisamberg bei Wien (JLA), 79 am 27.11. und 45 am 3./4.12. bei Hornstein im Nordburgenland (RHA) und 8 am 22.11. bei Melk (WSW). Ende November/Anfang Dezember ein erneuter Zuggipfel (EKA, ARA, JUL, UST, AVA, TZU) mit max. 320 am 5.12. über Stockerau südwärts (UST); zuletzt rasten 10 am 8.12. bei Wagram im Marchfeld (HMB, HSE, MHA).

Aus der Steiermark nur 3 Meldungen: Die erste am 23.10. am „Golfsee“ Lebring, am 7.11. 1 am Gralla Stausee (WST) und am 26.11. ziehen 6 über Fürstenfeld nach W (FSA).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Die ersten 2 Bläßgänse stehen am 29.9. an der Langen Lacke (GWI), Zugbeobachtungen sind spärlich mit 27 am 10.10. an der oberen March (JFÜ), mit ca. 10 über den norwestlichen Wienerwald am 18.10. (JFÜ), 3 ad am 21.11. über die Wiener Reichsbrücke (MCR), 1 am 23.11. über den Bisamberg/Wien (JLA) und 2 ad 1 juv bei Greifenstein am 4.12. (ARA, JUL, AVA).

An den Schlafplätzen im Neusiedlerseegebiet lediglich 531 am 6.11. und 476 am 13.11. (GDI u.a.); bei winterlichen Verhältnissen Anfang Dezember jedoch zunehmend die Gänseschar dominierend, so am 5.12. 700 an der Kühbrunnlacke, mit lediglich 50 Saat- und 2 Graugänsen (ARA, JUL, AVA).

Graugans (*Anser anser*): Am 7.7. ist 1 am Marchfeldkanal bei Gerasdorf (HKO, MSE), am 17.7. fliegen 3 ad an der Donau bei Albern (ESA). Danach gelingen Beobachtungen abseits des Neusiedlersee-Gebiets und der March/Thaya-Auen erst ab Ende September (WSC, LSA), Zugbeobachtungen häufen sich Mitte Oktober mit max. 200 am 17.10. bei Hainburg südwärts (MSE), danach verstreut Trupps bis max. 80 (IAN, MCR, HKO, HMB, ARA, MSE, ASM, UST, HZE). Im Seewinkel werden am 6.11. 3.237 und am 13.11. 6.328 gezählt (GDI u.a.). Wie bei der Saatgans ein erneuter Zuggipfel Ende November/Anfang Dezember mit u. a. 200 am 26.11. über Wien-Ebling (GLO), 150–200 über Wien-Ober St. Veit am 28.11. (IAN) und 170–180 am 4.12. bei Schwechat (HZE). Zuletzt 64 am 8.12. bei Fischamend nordwärts (MCR, EHE, MLÄ).

Aus der Steiermark nur Beobachtungen von vermeintlichen Gefangenschaftsvögeln aus der Umgebung des Furtnerseiches zwischen Juli und Oktober (EHA, FKO).

Schneegans (*Anser caerulescens*)*: 1 Schneegans der weißen Morphe war am 13.11. zusammen mit Stockenten am Illmitz Zicksee (JFÜ, ASC).

Kanadagans (*Branta canadensis*)*: Eine gemeinsam mit einer Graugans am 11.7. am Linderteich bei St. Marein am Neumarkter Sattel (FKO).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*)*: Am 6.11. überfliegt 1 die Gänsezähler am St. Andräer Zicksee (GBI, JLA).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)*: Am 11.8. hält sich 1 auf den Wörthenlacken im Seewinkel auf (GBI, BKO).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Am Brutvorkommen am Lainzerbachteich in Wien-13 balzten am 3.10. 13 ♂ 17 ♀ (AGR). Weitere Beobachtungen stammen aus dem Wiener Stadtpark (max. 2 ♂ 2 ♀, HGR) und vom Schloßpark Schönbrunn (1 ♂ 1 ♀, UKÖ), in beiden Fällen keine regelmäßig besiedelten Orte.

Brautente (*Aix sponsa*): 1 ♂ am 19.9. im Stadtpark von Stockerau (UST), dem einzigen beständigen Vorkommen. Am 10.9. (HZE) und 9.10. (GLO) hielt sich überdies 1 ♂ an einem Altarm bei Schönau/Donau auf.

Pfeifente (*Anas penelope*): Womöglich „Hängengebliebene“ vom Heimzug waren 10 am 5.7. an der Langen Lacke (BKO, JLA).

Am gut untersuchten Schönauer Teich gelangen mehrere Beobachtungen von 1–5 Pfeifenten in der Zeit vom 30.9.-1.11. (GBI), im Stadtweiher Pöchlarn wird 1 ♂ vom 30.9.-11.10. und 1 ♀ vom 19.10.-5.11. beobachtet, vom 19.11.-3.12. werden weitere 1–5 gezählt (WSW). An der Donau zwischen Greifenstein und Schönau im Oktober und November regelmäßige Beobachtungen von je 1–7 mit Schwerpunkt auf die untere Neue Donau (MCR, HGR, EKA, JLA, GLO, ARA, UST, HZE), im Neusiedlerseegebiet 10 am 31.10. bei Illmitz (MHO, MRÖ) und 16 auf den Lacken am 6.11. (GBI, JLA). Mitte November leichter Gipfel mit 11 ♂ 7 ♀ im Stauraum Altenwörth am 14.11. (GWI, GWM), insgesamt 33 an der March (GBI, MRÖ, NSA, JFÜ) und dazu 2 ♀ am Bernhardsthaler Teich am 15.11. Ab Dezember weiterhin an Donau und March anwesend (siehe nächstes Heft).

Auffallend starker Durchzug in der Steiermark: Am 27.9. das erste Männchen an den Schwarzlenteichen (JPU) und 2 Paare am Furtnersee (FKO). Danach vom 8.-26.10. regelmäßig 1 bis 9 am Furtnersee (FKO); ebenda vom 17.-19.11. 1 ♂ (EHA, FKO, IPR). Im November maximal ca. 180 Pfeifenten an den Schotterteichen und Stauseen im Leibnitzer Feld (JRI, WST). An den Kirchberger Teichen maximal 10 am 4.11. (FSA) und in Großwilfersdorf max. 12 am 24.10. (OSA); weitere Oktober-Meldungen vom Feistritzstau N Birkfeld (24.10. 1 ♀) und Stubenbergsee (26.10. 2 ♂, 1 ♀) in der Oststeiermark (VMA, PSA, LZE).

Schnatterente (*Anas strepera*): Der erste abseits der Brutgebiete war 1 ♂ vom 25.-31.8. am Stadtweiher Pöchlarn (WSW), am 3.9. werden ca. 100 auf der Wörthenlacke im Seewinkel gezählt (MRI). Weitere Beobachtungen konzentrieren sich ab Mitte Oktober auf die Donau zwischen Altenwörth und Schwechat mit max. 38 am 15.11. im Donaubereich Greifenstein (HZE). Im Bereich des Wiener Stadtparkes erschien das übliche ♂ am 7.10. (HGR), im Stadtweiher Pöchlarn blieb 1 Paar vom 22.-29.11. (WSW).

Das erste Männchen am 18. und 25.8. am Murstausee Zlaten in der Steiermark (MDU, ESA, PSA), am 28.8. bereits 5 „♀“ am Mühlteich in Kirchberg (PSA, LZE). Im Leibnitzer Feld 1 ♂ 1 ♀ am Gralla Stausee am 29.9. (JBR) und vom 26.10.-27.11. 1 ♂ 1–2 ♀ an den Tillmitscher Schotterteichen (WST). Aus der Obersteiermark nur 2 Meldungen von 1 „♀“ am 2.10. am Furtnersee (FKO) und 2 ♂ zwischen 28.10. und 5.11. am Gregerteich bei Krieglach (RST).

Krickente (*Anas crecca*): Ein auffallend schwacher, auf weite Gebiete lokalisierter Herbstzug: An den Absetzbecken Hohenau/March erscheinen die ersten Mitte August, der Bestand gipfelt am 4.10. mit lediglich 104 Exemplaren (MRÖ, TZU). Nach 1 ♀ am 10.9. bei Schönau/Donau (HZE) gelangen ab Anfang Oktober regelmäßige Beobachtungen an der Donau (MCR, GLO, JFÜ, ASC, HZE), die höchsten Bestände werden hier Mitte November mit z.B. 178 unterhalb von Hainburg am 14.11. (MCR) und Anfang Dezember mit z.B. 80 an der Donau bei Albern am 3.12. (HZE) gezählt. Am 13.11. sind auch noch mind. 300 im Seewinkel (MCR, EKN, JLA, TZU). Der Bestand an der March liegt am 15.11. mit ges. 72 (MRÖ, TZU u. a.) noch deutlich unter den Mittwinterzahlen. Die einzige Alpenbeobachtung betrifft 5 ♂ 4 ♀ am 31.10. am Stausee Wienerbruck im Ötschergebiet (BLA).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Meldungen größerer spätsommerlicher Ansammlungen blieben aus, ein deutlicher Hinweis auf die schlechte heurige Brutsaison im Osten Österreichs. Die größten diesbezüglichen Ansammlungen waren 400 am 25.8. an den Absetzbecken Hohenau/March (MRÖ, TZU) und 670 am 27.9. am Darscho im Seewinkel (RMA).

Spießente (*Anas acuta*): Nur schwacher und ungewöhnlich spät ablaufender Wegzug: Nach 1 juv am 2.9. (MRI) und 2 am 28.9. (LDÖ) am Unterstinker mehrere Beobachtungen von 1–3 am Schönauer Teich in der Zeit vom 25.9.-1.11. (GBI), im Südburgenland nur 1 am 28.9. bei Güssing (OSA) und 2 ♀ am 23.10. bei Königsdorf (BBR, ELE). Recht spät folgen 3 ♀ am 7.11. an der Neuen Donau (GRÄ), 1 ♂ 1 ♀ am 6./7.11. an der Langen Lacke (JLA, MRI) sowie am 21.11. 2 ♀ in Greifenstein (JLA) und 1 ♂ 1 ♀ in der Neuen Donau (HZE).

Am Harter Teich in der Oststeiermark 1 „♀“ am 27.8. (ESA), danach erst wieder am 8.10. 2 und am 19.10. 1 ♂ am Furtnersee (FKO). Ende Oktober/Anfang November stärkerer Durchzug in der Ost- und Südsteiermark: 5 „♀“ am 31.10. bei Großwilfersdorf (PSA), 7 am Kirchberger Teich am 29.10. und 5 am 4.11. (FSA), maximal 6 am 24.10. am „Golfsee“ bei Lebring (WST); zuletzt 1 ♂ am 28.11. in Gralla (WST).

Knärente (*Anas querquedula*): Am heurigen Herbstzug eine ziemliche Rarität: An den Absetzbecken Hohenau/March hielten sich durchgehend bis zum 2.9. offenbar Brutvögel und Junge der weiteren Umgebung auf, max. 32 am 26.7. (MRÖ, TZU). Sonst lediglich 1 „♀“ vom 27.8.-24.9. am Stadtweiher Pöchlarn (WSW) und 1 zunehmend zutrauliches ♀ vom 5.11. bis mind. 25.11. im Wiener Stadtpark (HGR).

Recht spärlicher Durchzug in der Steiermark mit 12 am 28.8. und 1–2 am 12. und 18.9. am Schwabenteich (WST); weiters 8 am 25. und 28.8. in Neudau (FSA) und zuletzt 5 am Großwilfersdorfer Schotterteich am 9.10. (OSA). Aus der Obersteiermark nur eine Beobachtung: Am 8.10. 5 am Furtnersee (FKO).

Löffelente (*Anas clypeata*): Den Herbstzug eröffnen 4 am 25.8. im Stadtweiher Pöchlarn, dort noch 1 ♂ am 27.8. (WSW), an den Güssinger Fischteichen mehrfach vom 12.9.-26.10., max. 12 am 26.10. (OSA), zur selben Zeit auch Maxima am Schönauer Teich mit 15 am 23.10. (GBI) und bei Königsdorf im Südburgenland mit 23 am selben Tag (BBR, ELE) und am Neusiedlersee mit 20 am 27.10. bei Illmitz (KGE, KGL). Danach weitgehend abgezogen, lediglich 1 ♂ am 7.11. auf der Langen Lacke (MRI), 1 ♀ an der unteren Neuen Donau (ARA, MRI) und 4 bei Königsdorf (OSA) am 14.11. und 1 ♀ am 21.11. (JLA) und 4.12. (ARA, JUL, AVA) bei Greifenstein.

Das erste ♂ am 12.9. am Schwabenteich in der Südsteiermark, am 24.10. 2 „♀“ (WST). Vom 23. bis 31.10. bis zu 25 am „Golfsee“ in Lebring, weiters 3 am 31.10. in Tillmitsch (WST) und 2 „♀“ in Großwilfersdorf am 31.10. (PSA).

Kolbenente (*Netta rufina*): Auffallend wenige und lokalisierte Beobachtungen: Im Schilfgürtel bei Illmitz mehrfache Beobachtungen bis 9.11. (BAU, LDÖ, KGE, KGL, MHO, MSC), max. 30 am 3.11. (MHO). Sonst nur an der unteren Neuen Donau in Wien mit 1–2 ♀ ab 2.11. (MCR, EKA, ARA, GRÄ, ESA, HZE).

Vom 24.-26.8. 1 ♀ am Neudauer Teich (FSA), 1 ♀ in Tillmitsch am 24. und 26.10. (JBR, WST).

Tafelente (*Aythya ferina*): Am gut untersuchten Schönauer Teich heuer in ungewöhnlich großer Zahl mit max. 410 am 3.10. (♂ überwiegen, GBI). Im Südburgenland fallen die Gipfel später, 250 am 26.10. an den Güssinger Fischteichen (OSA) und 171 am 14.11. an der Schottergrube Königsdorf (BBR, ELE).

Abseits der steirischen Brutgebiete das erste ♂ am 25.8. am Murstausee Zlaten (MDU, PSA) und am 9.10. der erste größere Trupp von ca. 400 an den Tillmitscher Schotterteichen (WST).

Moorente (*Aythya nyroca*): Wieder ein zeitlich sehr eng begrenzter, gewohnt spärlicher Durchzug: Im Neusiedlersee-Gebiet am 6.9. 1 ♂ 1 ♀ am Herrensee (MRI) und 2 bzw. 1 am 9./10.9. im Schilfgürtel bei Illmitz (MHO). Am Schönauer Teich 1 ♂ mehrfach vom 10.9.-5.10., am 5.10. mit 2 juv (GBI), an den Güssinger Fischteichen 1 vom 19.9.-16.10. (FSA) und im Stauraum Greifenstein 1 ♂ am 4.10. (HBU).

Ab 9.10. 2 ♂ bei Tillmitsch in der Südsteiermark, vom 13.-21.11. nur mehr eines (JBR, JRI, WST). Vom traditionellen Rastplatz an den Neudauer Teichen nur eine Beobachtung von einem Exemplar am 16.10. (FSA).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Bis Mitte November offenbar überall noch keine größeren Ansammlungen.

Bergente (*Aythya marila*): Im Gegensatz zum Vorjahr regelmäßige Beobachtungen von 1–3 „♀“ ab 2.11. an der Neuen Donau (MCR, EKA, JLA, ARA, MRI, HZE) und ab 21.11. mit 8 (JLA) im Stauraum Greifenstein.

Aus der Steiermark nur eine Meldung: Am 27.11. 1 ♀ am „Golfsee“ Lebring (JRI, WST).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Die einzige Beobachtung blieben 2 „♀“ am 24.10. im Stauraum Greifenstein (UST).

Eisente (*Clangula hyemalis*): Nach 1 „♀“ am 14.11. an der Donau bei Greifenstein (CAU) wurden 1 ♂ 2 „♀“ am 4.12. bei Altenwörth beobachtet (RZA).

Am 4.11. 1 ♀ 1.Wi am Kirchberger Waldteich und am 5.11. 1 ad ♀ am Herrschaftsteich bei Halbenrain (FSA).

Trauerente (*Melanitta nigra*): Vergleichsweise stark vertreten mit der typischen Häufung in der zweiten Novemberhälfte: 1 „♀“ erschien bereits am 26.10. an der oberen Neuen Donau (ESA), am 14.11. waren an der Donau 1 ♂ bei Altenwörth (GWI, GWM) und 1 juv bei Hainburg (MCR), am 15.11. tauchte 1 „♀“ bei Greifenstein auf (HZE) und blieb bis mind. 4.12. (MCR, JLA, ARA, UST, JUL, AVA).

Am 31.10. hielt sich eine weibliche Trauerente, gemeinsam mit 12 Reiherenten am Großwilfersdorfer Schotterteich auf (PSA).

Samtente (*Melanitta fusca*): Am 14.11. waren bereits 9 „♀“ im Stauraum Altenwörth (GWI, GWM), ab 18.11. (MCR) sind erst 2, dann 4 „♀“ bis 4.12. im Stauraum Greifenstein (HBU, JLA, ARA, UST, JUL, AVA) und an der unteren Neuen Donau ist 1 „♀“ am 21.11. (MCR) und 2 „♀“ vom 28.11.-4.12. (LHÖ, HZE).

Schellente (*Bucephala clanga*): Der Einflug beginnt am 31.10. mit 1 ♂ 1 ♀ bei Illmitz (MHO, MRÖ) und 1 ♂ an den Absatzbecken Hohenau (HBU). Die ersten an der Donau sind am 7.11. mit 14 ♂ bei Eckartsau (HZN). Mit dem Wintereinbruch steigen die Bestände ab dem 20.11. rasch an.

Die frühesten Meldungen aus der Steiermark: 2 „♀“ bei Krieglach am 24.10. (RST) und 1 „♀“ am 1.11. in Großwilfersdorf (PSA, FSA, OSA). Am 27.11. maximal ca. 20 am „Golfsee“ Lebring (WST).

Zwergsäger (*Mergus albellus*): Zusammen mit der Samtente der „späteste“ Wasservogel, am 14.11. sind 3 „♀“ im Stauraum Altenwörth (GWI, GWM), das erste ad ♂ wird erst am 4.12. bei Greifenstein entdeckt (ARA, JUL, AVA). Bemerkenswert ist die Beobachtung eines ♀ vom 19.-22.11. im Stadtweiher Pöchlarn (WSW).

Erst am 21.11. das erste „♀“ am Schotterteich in Tillmitsch in der Südsteiermark (WST); ebendort am 27.11. 2 „♀“ (JRI).

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Der Herbstzug beginnt mit starken 9 Mittelsägern am 23.10. bei Greifenstein (UST), es folgen 1–2 „♀“ an der Neuen Donau vom 26.10.-29.11. (JLA, ARA, MRI, ESA), 2 „♀“ am 6.11. am St. Andräer Zicksee (GBI, EKA, BKO, JLA, ARA, MRI), 1 ♂ 1 „♀“ am 14.11. bei Haslau/Donau (MRÖ), 1 „♀“ am 22.11. bei Melk (WSW) und zuletzt 2 ♀ am 4.12. bei Greifenstein (ARA, JUL, AVA).

Eher schwacher Durchzug in der Steiermark: 1 ♂ am 23.10. in Tillmitsch (JBR, WST), 4 am 24.10. am Röksee bei Mureck, die nächsten 5 am 11.11. im Murstau Gabersdorf (WST). Weiters 1 ♂ 4 „♀“ am 17.11. bei Obervogau und 1 ad ♂ an den Schwarzlteichen bei Graz am 24.11. (WST).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Die Gänsesäger der neu etablierten Brutpopulation im westlichen Mostviertel halten sich ab mind. 4.7. an der Donau unterhalb von Melk auf (WSC, WSW), am 11.9. werden 7 „♀“ bei Köchling an der Ybbs beobachtet (LSA), bei Melk steigt der Bestand von bisher 6 am 12.9. auf 9 (mind. 1–2 ad ♂), am 26.9. sind es 14, am 17.10. 21, gegen Ende Oktober verschwinden sie wieder (WSW).

Abseits dieser Gebiete das erste „♀“ am 23.10. am Schönauer Teich (GBI), aber erst ab Mitte November gelingen Beobachtungen an weiteren Donauabschnitten. Auffällige Konzentrationen gibt es weiterhin bei Melk im Unterwasser des Kraftwerkes mit 52 am 27.11. (WSW). Eine Zugbeobachtung: Am 20.11. fliegen 5 „♀“ über Wien-Hernals nach Nordwest (LSA).

Eine sehr frühe Beobachtung von 8 „♀“ am Murstausee Gralla am 17.9. (JBR); erst wieder am 13. bzw. 16.11. je 1 ♂ am „Golfsee“ in Lebring bzw. in der Mur bei Gabersdorf (WST).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Der erste erbeutet am 11.8. einen Fisch in der Regelsbrunner Au (HZE), am 19.8. ruht 1 bei Kühbach/Zwettl (ASM), der nächste zieht am 26.8. über Wien-Hernals nach SSW (LSA), gefolgt von 1 juv am 27.8. bei Güssing, wo sich 1 ad am 9.9., 1 ad 1 juv am 12.9. und 2 ad am 19.9. aufhalten (FSA, OSA). Am Rohrbacher Teich im Waldviertel sind 2 juv am 30.8. (EST), bei Hohenau/March kreist 1 am 2.9. (MRÖ), im Traisental bei Getzersdorf zieht 1 ad am 4.9. südwärts (HMB, CST, SZE), im unteren Lafnitztal im Südburgenland 4 Beobachtungen zwischen 15. und 30.9. (BBR, ELE), im Seewinkel ist je 1 am 7.9. am Darscho (MGA), am 21.9. am Unterstinker (MHO, JOH), am 22.9. bei Apetlon und am 28.9. bei Illmitz (MRE). Nur wenige erscheinen an der Donau, so 1 am 23.9. bei Haslau (HBU), 1 ad am 18.10. bei Schönau (OPE) und 1 ziemlich spät am 31.10. bei Hainburg (IAN).

Ausgesprochen schwacher Herbstzug in der Steiermark: Vom 12.8.-7.9. 1 ad regelmäßig an den Neudauer Teichen und 2 ad am 17.9. (FSA). Ein weiterer Altvogel am 28.8. am Schwabenteich (WST) und 1 zieht am 26.9. bei Lafnitz nach SSO (OSA).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Im Juli erste Beobachtungen herumstreifender Wespenbussarde, am 24.7. ziehen ges. 4 über den Blassenstein bei Scheibbs (EKA, ARA), vereinzelte Zugbeobachtungen folgen verstreut bis 21.9. (BBR, MHO, EKA, ELE, ARA, MRE, ESA, LSA, OSA, MST), im August aber noch gut vermischt mit Brutbeobachtungen. Die größten Zugtrupps sind 8 am 29.8. über Stockerau (UST), 5 am 5.9. über Güssing (OSA) und 6 am 8.9. über Illmitz (MRE). Die Zugrichtungen gehen fast alle nach Süden oder Südwesten.

Ab Anfang September eine deutliche Zugwelle: Am 6.9. mindestens 10 bei Reithal im Ennstal (JMO), zuletzt am 20.9. zwischen 10.30 und 12.00 Uhr 16 bei Heimschuh in der Weststeiermark (WST).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Überraschenderweise nur zwei Zugbeobachtungen: 2 ziehen am 20.8. über den Wiener Zentralfriedhof (MRI) und 1 am 12.9. bei Illmitz (MHO), jeweils nach Süden.

Am 16.7. 1 über Mariahof nach W fliegend (FKO); am 6.9. 1 ziehender bei Wagna und am 18.9. 1 gemeinsam mit Rohrweihen und Wespenbussarden ziehend am Schwabenteich (WST).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Auch hier sehr wenige Zugbeobachtungen: Am 12.8. fliegt 1 an der Donau bei Röthelstein nach Südwest (MAN, ARA), am 26.9. 1 über Natschbach bei Neunkirchen nach Osten (HHE), am 30.9. 1 bei Illmitz (LDÖ) und am 2.10. 1 im Hanság (RKR). Im Brutgebiet in den oberen March/Thaya-Auen regelmäßig im September und Oktober anwesend (HBU, JFÜ).

Drei Zugmeldungen aus der Steiermark: Am 7.9. 2 nach S ziehend im Eselsberger Graben in den Wölzer Tauern (LZE), am 18.9. 1 ad im Lafnitztal bei Neudau nach S (OSA) und noch am 11.11. 1 über dem Präbichl nach NW fliegend (LZE).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Wie im Vorjahr gelangen die ersten Beobachtungen wieder an den Güssinger Fischteichen, schon am 14.8. taucht 1 Paar dort auf und bleibt bis mind. 7.11. im Gebiet, am 26.9. ist auch 1 juv anwesend (FSA). Überraschenderweise wird auch zwischen Greifenstein und Muckendorf bereits am 20.9. 1 juv beobachtet (HBU), gefolgt von 1 juv am 19.10. bei Haslau (HBU), 1 ad am 28.10. bei Bad Deutsch-Altenburg (NSA) und 1 ad am 1.11. bei Eckartsau (HZN); am 30.10. rastet überdies wieder 1 ad bei Kühbach bei Zwettl (ASM).

Schlangennadler (*Circaetus gallicus*)*: Am 12.10. beobachtete JLA einen Schlangennadler über dem Bisamberg bei Wien, ein recht später Durchzügler.

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Erste Zugbeobachtung ist 1 juv, der am 2.8. über den Schneeberg (auf 2.000 m Seehöhe) südwärts zieht (EKA, ARA), weitere Durchzügler werden regelmäßig bis in die zweite Septemberdekade beobachtet mit deutlicher Häufung um Ende August (mit ges. 33 auf 100 km² Probestfläche im Marchfeld am 27.8., HKO, MSE) und erneut am 19.9. im Südburgenland mit 11 über Güssing (FSA), 7 über St. Martin/Raab und ges. 8 bei Neuhaus/Klausenbach (BBR, EKA, ELE, ARA), jeweils in südliche Richtungen. Die letzten Beobachtungen abseits des Neusiedlersee-Gebietes betrafen 1 am 10.10. bei Albern (EKA, ARA, MRI) und 1 „♀“ am 23.10. bei Bisamberg (JLA). Am Neusiedlersee bleibt die Rohrweihe hingegen bis in den November, am 9.11. sind z.B. 5 am Schilfgürtel bei Illmitz (MHO).

Die ersten ziehenden ♂ in der Steiermark am 28.8. bei Mariahof (FKO) und am 4.9. bei Grieshof im Ennstal (JMO); ab Mitte September auffallend starker Durchzug in der Ost- und Südsteiermark. Herausragender Zugtag war der 18.9.: Zwischen 14.10 und 14.20 Uhr ziehen 15 Rohrweihen über die Neudauer Teiche nach W (OSA) und am selben Tag 7 über den Schwabenteich nach S (WST). Danach nur mehr einzelne, zuletzt am 6.11. 1 juv bei Kirchberg (FSA).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Ein sehr frühes „♀“ jagt am 27.8. bei Raasdorf im Marchfeld (HKO, MSE), die nächsten Beobachtungen folgen erst am 27.9. mit 1 „♀“ bei Kühbach bei Zwettl (ASM) und am 10.10. mit 1 juv an der March bei Ringelsdorf (JFÜ) und 1–2 „♀“ im Steinfeld bei Obereggendorf (GBI, HMB). Ab der letzten Oktoberdekade gelingen regelmäßige Beobachtungen aus dem Neusiedlersee-Gebiet aber nur vergleichsweise wenige zerstreute aus anderen Gebieten des Flachlandes (siehe nächstes Heft). Zugbeobachtungen betreffen ges. 4 am 1.11. über Wien-Hernals (LSA), ges. 4 am 14.11. bei Regelsbrunn (MRÖ), 2 „♀“ am 21.11. über Haslau/Donau (TZU) und 1 am 27.11. über Stockerau (UST), jeweils meist nach Süden.

In der Steiermark das erste „♀“ am 15.10. im Aichfeld bei Zeltweg (IPR). Es folgen 1 ad ♂ am 21.10. bei Nestelbach im Ilztal und am 24.10. 1 „♀“ nach SW bei Lichtenegg (OSA). Weiters am 29.10. 1 ♂ bei Höch, am 26.10. 1 „♀“ bei Gabersdorf (WST), am 21.11. 1 „♀“ bei Hofing im Feistritztal (ESA) und am 3.11. 1 ♂ in Mariahof (FKO). Am 16.11. das erste ♂ am traditionellen Überwinterungsplatz im Lafnitztal bei Burgau (FSA).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Der Schlafplatz im Hanság war bis mind. 13.8. besetzt (ARE). Die einzige weitere Beobachtung betrifft 1 ♂ am 5.9. bei Apetlon (GBI, MRI).

Am 5.9. 1 juv bei Fürstenfeld (FSA) und am 6.9. ebenfalls 1 juv am Rantentörl über den Tauernhauptkamm nach SSW (PSA).

Sperber (*Accipiter nisus*): Die erste Zugbeobachtung gelingt mit 2 über den Schneeberg nach Süd bzw. Südost am 2.8. (EKA, ARA), aber erst Mitte September werden weitere Beobachtungen gemacht, am Seedamm bei Illmitz wird der erste (juv ♂) am 30.9. registriert (VRA). Ab Mitte Oktober häufen sich die Sperber-Beobachtungen zusehends.

Habicht (*Accipiter gentilis*): Erste Durchzügler sind je 1 am 29.8. über Stockerau (UST) und am 30.8. über Haringsee im Marchfeld (HKO). Der erste im Seewinkel (juv ♀) schlägt am 5.9. eine Tureltaube bei Illmitz (MRE).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Bereits am 2.8. ziehen 3 über den Schneeberg südwärts (EKA, ARA), am 27.8. werden auf 100 km² im Marchfeld ges. 30 gezählt, knapp weniger als Rohrweihen (HKO, MSE). Stärkere Zugtage liegen im Oktober mit ges. 29 an der March bei Ringelsdorf am 10.10. (JFÜ) und über Bisamberg bei Wien in jeweils 1 Stunde am 24.10. 32 und am 26.10. 69 südwärts (JLA).

Erstmals seit längerem gelangen wieder Beobachtungen des östlichen **Falkenbussards (*Buteo buteo vulpinus*):** Am 12.8. fliegt 1 an der Donau bei Röthelstein stromab (MAN, ARA), ebenso 1 am 24.9. an der Donau bei Albern (EKA, ARA, MRI, TZU).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): Am 7.9. der erste im Hanság (MGA), die nächsten folgen auffallend spät, 1 am 21.10. im Hanság (RKR), 1 am 26.10. bei Bisamberg (JLA), 1 juv am 29.10. (GRÄ) und 1 am 2.11. (KGE, TZU) bei Illmitz, 3 am 7.11. bei Schaditz im nördlichen Waldviertel (HMB, PSA, SZE), je 1 am 13.11. bei Haselbach im südlichen Weinviertel (SZE), am 15.11. bei Hohenau/March (GBI, MRÖ), am 27.11. bei Bernhardsthal (HBU), am 1.12. bei Melk (WSC) und Haslau/Donau (HBU) und am 2.12. in der Lobau (HZN).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*: Erneut Beobachtungen dieses inzwischen regelmäßigen Besuchers mit 1 am 30.8. auf Ackerflächen bei Oberolberndorf im östlichen Tullnerfeld (UST) und 1 ad am 17.9. über dem Schilfgürtel bei Illmitz (JOH, MRE).

Schreiadler (*Aquila pomarina*)*: Am 17.9. – am selben Tag wie der Adlerbussard – zog 1 über den Schilfgürtel bei Illmitz (JOH, MRE).

Schelladler (*Aquila clanga*)*: Zur klassischen Schelladlerzeit zog 1 ad am 10.10. an der March bei Ringelsdorf südwärts (JFÜ, BSC u. a.).

Kaiseradler (*Aquila heliaca*)*: Nach den bemerkenswerten Frühlingsbeobachtungen auch ein ungewöhnlich starker Herbst: Am 18.7. überflog 1 juv/vj die Birnbaumlacke im Seewinkel nach Südost (BBR, EKA, ELE, ARA), 1 ad war am 21.8. bei Apetlon (AEB) und ein sehr später juv überflog am 21.11. die Donau bei Greifenstein (JLA)!

Zwergadler (*Hieraetus pennatus*)*: Wie im letzten Herbst erneut eine Beobachtung aus dem Tullnerfeld: 1 Zwergadler der dunklen Morphe überquerte am 8.8. die Donauauen bei Utzenlaa (UST).

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Zählungen auf einer 10 km²-Probefläche im zentralen Marchfeld am 27. und 30.8. ergaben 34 bzw. 36 jagende Turmfalken (HKO, MSE).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Ein herausragender Herbsttrupp von 41 Rotfußfalken (20 ♂ 7 ♀ 14 juv) jagte am 8.9. nahe der ungarischen Grenze bei Nickelsdorf (GWI)! Sonst lediglich zwei Beobachtungen: 3 ♂ waren am 31.8. bei Wipfing bei Tulln (JSI), 3 zogen am 19.9. über den Sandriegel im Südburgenland nach Südwest (BBR, ELE, EKA, ARA).

Merlin (*Falco columbarius*): Ein ausgesprochen früher Merlin jagte bereits am 27.8. auf Ackerflächen bei Rutzendorf im Marchfeld (UST). Die nächsten Beobachtungen folgen zur „normalen“ Ankunftszeit mit 1 am 7.10. im Hanság (RKR) und 1 ad ♂ am 10.10. bei Hohenau/March (JFÜ). Je 1 war am 13.10. und 30.10. bei Illmitz (BAU, MHO), am 23.10., 31.10. und 1.11. bei Apetlon (KKI), am 31.10. im Hanság (MRI) und bei Oberbildein im Südburgenland (FSA), am 6.11. an den Wörthenlacken (JLA), am 12.11. bei Utzenlaa im Tullnerfeld (UST) und am 16.11. und 23.11. in Wien-Donaustadt (ESA).

Am 19.10. und 10.11. je 1 „♀“ bei Großwilfersdorf und am 8. und 9.12. je 1 „♀“ in Fürstenfeld (FSA).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Am 27.7. der erste Durchzügler bei Schauenstein im Waldviertel (PSA, LZE), danach regelmäßige Meldungen von 1–2 bis Ende September (IAN, MCR, HKO, KMA, HMB, LSA, MSE, WSW, SZE), überlagert von Brutzeitbeobachtungen. Am Seedamm bei Illmitz zahlreiche Beobachtungen jagender Baumfalken bis in die erste Oktoberdekade (LDÖ, AGR, HHO, MHO, AKA, BKO, RKR, JLA, JOH, MRE, TZU), die Hauptbeute dürften dort die noch bis Ende Oktober schwärmenden Großlibellen darstellen, was auch die späte Letztbeobachtung am 22.10. (MHO) erklären kann.

Am 19.10. 1 ziemlich später am Furtnersteich (FKO).

Würgfalke (*Falco cherrug*)*: Ein recht auffälliger Herbst mit je 1 am 4.7. (GBI, BKO, MRI) und 14.7. (BBR, ELE) an der Langen Lacke, am 8.10. bei Haringsee im Marchfeld (HKO, MSE), am 20.10. im Neudegg bei Apetlon (ABL, KKI, VWA), am 1.11. am Schönauer Teich (GBI) und am 14.11. an der Donau bei Wildungsmauer (HER, TZU).

Außerhalb der Brutgebiete nur eine Meldung: Am 18.10. 1 am Flughafen Graz-Thalerhof (JBR).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Auch bei diesem Großfalken viele Beobachtungen: Im Flachland jagt bereits am 25.7. 1 an der Donau bei Greifenstein (UST), am 12.8. zieht 1 bei Röthelstein donauab (MAN, ARA), am 31.8. 1 ad über Wien-Hernals (LSA), am 9.9. 1 ad am Wiener Leopoldsborg (WKA), am 21.9. versucht 1 an der Neubruchlacke bei Apetlon einen Kampfläufer zu schlagen (MHO, JOH), je 1 am 10.10. bei der Illmitzer Hölle (RKR), am 13.10. taubenjagend bei Erlauf (WSW), am 15.10. (LDÖ) und 29.10. (GRÄ) bei Illmitz, am 1.11. 1 am Wiener Handelskai (ESA), am 6.11. an der Langen Lacke (GDI, JLA, PSA, MSM), am 27.11. über Wien-Simmering (ARA) und am 1.12. bei Melk (WSC).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Nach 1 am 10.9. bei Illmitz (MRE) wird eine ausgesprochen späte Wachtel am 7.11. aus einem dünnen Maisacker bei Buch im unteren Ybbstal aufgescheucht (LSA)!

Fasan (*Phasianus colchicus*): Aus dem bislang unbesiedelten steirischen Ennstal eine Meldung: Am 24.11. 1 ♂ in Weißenbach bei Liezen (JMO).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Bei Schönau/Donau 1 am 23.10. rufend (HZN), im Schilfgürtel bei Illmitz regelmäßig einige rufende Wasserrallen bis mind. 4.11. (MHO, TZU).

Die letzte Herbstmeldung aus der Steiermark stammt vom 14.11. aus Hasendorf im Leibnitzer Feld (WST).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Ost: Am 15.7. wird 1 juv im Schilfgürtel bei Illmitz gefangen (VRA).

In der Steiermark 1 juv am 6.10. in der Pflanzenkläranlage Großsteinbach (HHA); am Grallastausee je 1 am 5. und 17.9. (JBR, WST) und 1 ad 1 juv am 16.9. (WST).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Bei Illmitz im Schilfgürtel zuletzt 1 am 24.9. (MRE).

Im Anschluß an durchlaufende Brutzeitbeobachtungen am 28.8. maximal 10 juv 4 ad ♀ und letztmals am 12.9. 1 ♀ 1 juv am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Am 19.8. wird 1 in einer Brachwiese bei Kühbach bei Zwettl im Truppenübungsplatz Allentsteig entdeckt (ASM).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Späte Beobachtungen betreffen 1 am 20.11. an der Erlauf bei Golling (WSW), 1 ad am 28.11. im Schönungsteich Wien-Schwarzlackenau (JLA) und am 8.12. bei Fischamend (MCR). Auf eventuelle Überwinterungsversuche ist zu achten.

Kranich (*Grus grus*): Recht spärlich: Am 4.10. ziehen 2, am 22.10. 4 über Kühbach bei Zwettl nach Süd bzw. Südwest (ASM), am 19.10. überfliegt 1 bei Rutzendorf im Marchfeld nach Nordwest (UST) und 2 ad überfliegen am 6.11. die Lange Lacke (GDI, JLA, PSA, MSM).

Großtrappe (*Otis tarda*): Kleine Herbstansammlungen: 11 am 19.10. in einem Rapsfeld im Hanság (RKR), 7 ♀ am 4.11. bei Rutzendorf im Marchfeld (UST).

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Spärliches Auftreten im Seewinkel ab Ende Juli, auf den zentralen Lacken ges. 33 am 28.7. (EKA, ARA), 14 am 18.9. (JLA), zuletzt 1 ad 2 juv am 8.10. am Darscho (LDÖ, JLA, TZU). Sonst 2 juv am 5.9. an den Güssinger Fischteichen (OSA) und 1 am 17.9. an den Absetzbecken Hohenau (MRÖ).

Aus der Steiermark nur eine Meldung: Am 12.9. 1 am Schwabenteich bei Oberrakitsch (WST).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Im Seewinkel ausgesprochen hohe nachbrutzeitliche Ansammlungen, am 30.7. sind ges. 245 auf den Lacken (AKA, JLA)! Die letzte Beobachtung an den Absetzbecken Hohenau gelingt am 26.9. (MRÖ), im Seewinkel am Darscho hingegen noch 7 am 7.10. und 1 am 16.10. (LDÖ).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Am 28.7. noch 10 an der Langen Lacke (EKA, ARA), danach spärlich, 1 juv am 6.9. an der Östlichen Wörthenlacke (MRI) und die letzten 2 am 5.10. am Oberstinker (LDÖ).

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Nach je 1 am 12.9. bei Kühbach bei Zwettl (ASM) und am 4.10. an den Absetzbecken Hohenau (TZU) folgen 7 am 14.10. im Hanság (RKR) und 5 am 31.10. bei Illmitz (MHO, MRÖ). Anfang November ein kurzer Gipfel im Marchfeld mit 8 am 4.11. bei Rutzendorf (UST), 90(!) am 7.11. bei Haringsee (HKO, MSE) und zuletzt 1 am 19.11. bei Orth/Donau (HKO, MSE).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Im Seewinkel spärlich im August mit 1 ad am 8.8. auf den Wörthenlacken (OSA) und 1 ad am 26.8. am Weißsee (JLA), im September am 18.9. 1 ad 2 juv an den Wörthenlacken (JLA) und 1 juv bei Illmitz (MRE), am 30.9. ges. 6 juv im Seewinkel (JLA), am Darscho darauf 1 am 1.10. (LDÖ, RKR) und 2 am 9.10. (MRI), an der Langen Lacke 7 am 8.10. (JLA, TZU). Gegen Ende der Zugperiode zunehmende Zahlen, konzentriert auf die Lange Lacke mit 20 am 25.10. (KGE, KGL) und 31.10. (MRI), 4 juv am 6.11. (JLA) und noch 2 am 10.11. (AGR, MHO).

Sonst nur 1 juv am 17./19.9. an den Absetzbecken Hohenau (HBU, MRÖ).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Spätsommerliche Ansammlungen erreichen offenbar nirgendwo über 100 Exemplare, erst im Oktober macht sich starker Zuzug bemerkbar, am 8.10. sind 400 im Hanság (JLA, TZU), am 19.10. ges. 327 im zentralen Marchfeld (HKO, MSE). Noch Anfang November werden ähnlich starke Trupps registriert, bis 7.11. sind z.B. 120 bei Haringsee im Marchfeld (HKO, MSE), am selben Tag auch 150 bei Königsdorf im Südburgenland (FSA). Mit den Schneefällen nach Mitte November kommt es lokal zu Ansammlungen von Winterflüchtern, am 19.11. sind ges. 43 verstreut im zentralen Marchfeld (HKO, MSE), vom 18.-21.11. 2 an der Donau bei Regelsbrunn (HZE, TZU), am 21.11. 1 über Wien-Hernals nach Norden (LSA), am 22.11. an der Donau 1 bei Schwechat (HZE) und 4–5 bei Melk (WSW), den Abschluß bilden 1 am 27.11. bei Urschendorf im südlichen Wiener Becken (GBI, HMB, SZE) und 2 am 8.12. an der Donau bei Fischamend westwärts (MCR).

Die erste Herbstzugmeldung aus der Steiermark am 2.10. 6 auf der Herterhöhe bei Mariahof (FKO), die ersten größeren Trupps erst am 24.10. mit 110 bei Großwilfersdorf (OSA) und über 1.000 bei Stocking im Leibnitzer Feld (WST). Danach mehrfach größere Trupps (bis 150) in der Oststeiermark (ESA, PSA, FSA) und die letzten 50 am 26.11. bei Fürstenfeld nach O (FSA).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Im Seewinkel ab 20.7. einzelne ad anwesend (RAP, TZU), am 1.8. sind 16 ad und schon 2 juv(!) an den zentralen Lacken (AKA, JLA). Während weitere Augustmeldungen praktisch fehlen, wurden am 4.9. auf den zentralen Lacken wieder 134 gezählt

(JLA), der Bestand nimmt in der Folge ab, am 9.10. sind noch 14 am Darscho (LDÖ). Ende Oktober kommt es zu einem neuerlichen Durchzug, auf der Langen Lacke sind am 25.10. 10 (KGE, KGL), am 10.11. mind. 30 (MHO) und am 13.11. ges. 15 juv auf den Lacken (MCR, EKN, JLA, TZU).

An den Güssinger Fischteichen rasten in der Zeit vom 27.8.-26.9. bis zu 5 (FSA, OSA), zuletzt 1 ad 1 juv am 18.10. (FSA). An den Absetzbecken Hohenau rasten vom 17.9.-5.10. bis zu 15 juv (HBU, MRÖ, TZU), am Schönauer Teich sind 3 juv am 23./24.10. (GBI) und ein späterer Nachzügler sucht am 27.11. auf Schlamm an der Donau bei Melk nach Futter (GLA, WSW).

Am 25.8. je 1 in Neudau im Lafnitztal (FSA) und am „Golfsee“ bei Lebring (WST) – die ersten vom Herbstzug aus der Steiermark. Danach am Harterteich regelmäßig 1–4 juv zwischen 30.8. und 26.9. (ESA, OSA), 1 juv an der Schottergrube Hainfeld am 27.8. (PSA) und 1 ad im Prachtkleid am 1.9. in Rabenhof (JRI). Am Gralla Stausee vom 11.-24.9. 1–4 (JBR, JRI, WST), zuletzt 1 am 16.11. (JRI) und in der Obersteiermark 1 verletzter Jungvogel vom 23.-30.9. in Stadl/Mur (EHA).

Knutt (*Calidris canutus*): Auffallend starker Durchzug: Auf der Östlichen Wörthenlacke wird 1 juv vom 26.8.-6.9. beobachtet (BBC, BKO, JLA, MRI), am 18.9. werden 4 juv an den zentralen Lacken gezählt (JLA), ebenfalls 4 sind schließlich am 1.10. an der Birnbaumlacke (RKR).

Sanderling (*Calidris alba*): Der erste juv wird am 2.9. am Illmitzer Zicksee beobachtet (MRI), am 4.9. und 18.9. sind 4 an den zentralen Lacken (JLA, AKA), am Darscho sind 1–2 vom 27.9.-2.10. (LDÖ, RKR).

Am 14.9. 1 juv am Harter Teich in der Oststeiermark (ESA).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Im Seewinkel der erste ad am 21.7. (RAP, TZU), am 28.7. sind es 7, überw. ad (EKA, ARA); der Bestand gipfelt mit den Jungvögeln Anfang September, am 4.9. sind ges. 224 auf den zentralen Lacken (AKA, JLA), danach rascher Abzug, am 9.10. noch 32 am Darscho (LDÖ), am 16.10. noch 20 ebendort (LDÖ), danach keine Beobachtungen mehr.

Außerhalb des Seewinkels auf den Güssinger Fischteichen regelmäßig vom 27.8.-28.9. mit meist 1–17 juv, max. 30 juv am 5.9. (FSA, OSA), an den Absetzbecken Hohenau 1–6 juv zwischen 15.8. und 4.10. (MRÖ, TZU), am Schönauer Teich schließlich 1 juv am 24.10. (GBI).

In diesem Jahr auch in der Steiermark stärkerer Durchzug: An der Schottergrube bei Hainfeld am 26.8. 1 ad 1 juv, vom 27.8. bis 5.9. 1–2 juv und am 11.9. insgesamt 4 juv (ESA, PSA, LZE); auch am Harterteich regelmäßig 1–4 juv zwischen 27.8. und 28.9. (ESA, OSA). 2 juv rasten am 5.9. am „Golfsee“ in Lebring und 2 ad am 12.9. am Rabenhofer Fischteich (WST); im Mürztal 1 am 1.9. in Krieglach (RST).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Im Seewinkel der erste am 23.7. (RAP), am 29.7. sind es 5 ad (AKA, JLA). Im August keine Meldungen, zuletzt 2 am 3.9. und 1 am 18.9. auf den zentralen Lacken (AKA, JLA). Auf den Güssinger Fischteichen 1 am 27.8. und 1 juv am 12.9. (FSA, OSA).

Aus der Steiermark 2 Meldungen: Am 5.9. 1 ad am „Golfsee“ in Lebring (WST) und 3 am 12.9. am Harterteich (ESA).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Im Seewinkel ausgeprägter Altvogelzug ab Mitte Juli (RAP, FBU, KMA, RKR, TZU), max. 66 ad am 1.8. (AKA, JLA)! Danach kaum Beobachtungen bis Ende August, mit einsetzendem Jungvogelzug am 3.9. bereits wieder 43 an der Östlichen Wörthenlacke (MRI) und ges. 61 am 4.9. an den zentralen Lacken (AKA, JLA), danach fehlen weitere Meldungen.

Außerhalb des Seewinkels an den Güssinger Fischteichen 2 juv am 2.9. und 1 juv am 9./12.9. (FSA, OSA), an den Absetzbecken Hohenau 5–8 ad am 6.8. (TZU), an einem Kompostplatz bei Spillern erschien 1 ad am 23.7. (UST).

An den Neudauer Fischteichen im steirischen Lafnitztal 1 ad 2 juv am 26.8. und 1 ad 4 juv am 28.8. (FSA), am Harterteich 2 juv von 27.8.-1.9. (ESA) sowie 1 ad am 5.9. bei Brunnsee in der Südsteiermark (WST).

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Nach 1 ad am 29.7. am Unterstinker (AKA, JLA) hielten sich am 4.9. 6 juv dieser nicht alljährlich beobachteten Art an der östlichen Wörthenlacke auf (BBC, JLA, MRI), am 6.9. war noch 1 juv am Darscho (MRI).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Die höchsten Bestände werden im Seewinkel bereits im Juli mit mind. 130 auf der Langen Lacke am 17.7. (ESA) und ges. 279 am 28.7. auf den zentralen Lacken (EKA, ARA) erreicht. Durch die in der Folge ungünstige Wassersituation fehlen größere Ansammlungen im August/September, max. 20 am 3.9. auf der östlichen Wörthenlacke (MRI). Am 8.10. noch ges. 24 im Seewinkel (JLA, TZU), zuletzt 4 am 16.10. am Darscho (LDÖ).

An den Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau hielten sich ab Mitte Juni einzelne ad auf, am 6.8. wurde ein erster Gipfel mit 18, am 17.9. der Jungvogelgipfel mit 39 erreicht, im Oktober ge-

langen keine Beobachtungen mehr (MRÖ, TZU). An den Güssinger Fischteichen waren Kampfläufer vom 27.8.-4.9., max. 1 ad 11 juv am 27.8. (FSA, OSA). Später im Jahr auch an anderen Orten, 8 am 25.9. bei Albern donauab (MRI), 1 juv ♂ am 2.10. an der Neuen Donau (später flußab, ESA), 1 ♂ am 12.10. am Kompostplatz Spillern (UST) und zuletzt 2 juv am 31.10./1.11 am Schönauer Teich (GBI).

Nur wenige Meldungen aus der Steiermark: In Gralla je 1 am 13. und 31.8. (JRI) und von 1.-5.9. (JBR, WST). Am 29.8. rastet kurz 1 ♂ auf Schwimmblättern am Schwabenteich (WST) und 1 ♂ vom 30.8.-2.9. am Harterteich (ESA).

Zwergschnepfe (*Limnocyptes minimus*): Im „Naturschutzgebiet“ Hartberger Gmoos 1 am 13.10. (HHA).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Im Seewinkel lediglich im Juli verbreiteter vorkommend, danach nur am Weißsee/Apetlon größere Ansammlungen mit 20 am 27.8. und 40 am 17.9. (JLA). An den Absetzbecken Hohenau in der Zeit vom 13.7. bis mind. 21.10. regelmäßig anwesend, max. 29 am 6.8. und 25.9. (MRÖ, TZU). An den Güssinger Fischteichen max. 5 am 4.8. (OSA), sonst nur geringe Rastbestände, 1 am 27.8. bei Großenzersdorf im Marchfeld (HKO, MSE), je 1 ziehende am 11.9. bei Buch im Ybbstal (LSA) und am 17.10. über den Jauerling (HMB, GLA, WSW, SZE), bei Kühbach bei Zwettl 1–2 bis 18.10. (ASM) und am Schönauer Teich 3 am 17.10. und 2 am 1.11. (GBI). Im Schilfgürtel bei Illmitz regelmäßig bis zu 6 bis Ende Oktober (LDÖ, KGE, MHO, TZU), späte Beobachtungen betreffen je 1 am 15.11. an der March bei Markthof (TZU), am 26.11. an der Fischamündung (AKO) und am 1.12. an der Donau bei Maria Ellend (HBU).

Aus der Steiermark Meldungen von 1–6 zwischen Mitte August und Mitte November von den Fischteichen der Ost- und Südsteiermark, dem Grallastausee, Furtnersee und aus dem Ennstal (HHA, FKO, JMO, JRI, ESA, WST).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Lediglich vier Zugmeldungen: Im Seewinkel 2 am 19.10. bei Illmitz (MHO) und 1 am 23.10. bei Apetlon (KKI), beim Hohen Lindkogel im südlichen Wienerwald 2 am 25.10. und 1 am 3.11. (MST).

Am 30.9. 1 am Straßenrand bei Hartl (ESA).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Im Juni werden die ersten Sommertrupps im Seewinkel beobachtet, am 5.7. sind bereits 348, am 18.7. 430 am Illmitz Zicksee (EKA, ARA), bis Ende Juli bleiben knapp 400 im Bereich Illmitz Zicksee – Unterstinker (RAP, FBU, AKA, JLA, KMA, TZU), danach erfolgt sehr rascher Abzug, August-Meldungen fehlen. Abseits des Seewinkels waren nur an den Absetzbecken Hohenau 3 juv am 6.8. (TZU).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Sehr schwacher Durchzug: Im Bereich Lange Lacke – Wörthenlacken 2 am 28.7. (EKA, ARA) und 1 am 8.8. (OSA). Bei Kühbach bei Zwettl überfliegt 1 am 9.8. (ASM).

Auf Ackerflächen bei Großwilfersdorf 1 recht später am 19.10. (FSA).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Im Seewinkel kommt es im Spätsommer/Herbst zu, den ungünstigen Wasserständen entsprechenden, eher schwachen Ansammlungen, in der Arbestau halten sich am 24.7. 147 auf (RKR), am Schlafplatz an der östlichen Wörthenlacke waren es 185 am 18.9. (JLA). In der ersten Novemberhälfte sind noch wenige Brachvögel im Gebiet, an der Langen Lacke werden bis 13.11. mind. 10 gezählt (JFÜ, ASC, TZU u. a.). Abseits des Neusiedlersee-Gebietes im heurigen Herbst lediglich je 1 am 4.9. und 3.10. über Kühbach bei Zwettl (ASM).

1 juv am 17.7. am Weinburgerteich in der Südsteiermark (FSA), am 1.8. überfliegt 1 den Furtnersee (FKO). Ein bemerkenswerter Trupp von 9 am 27.9. am Flughafengelände Graz-Thalerhof und am 21.11. 3 bei Wagner im Leibnitzer Feld (WST).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Im Seewinkel nach einzelnen Juni-Beobachtungen ab Mitte Juli starker Anstieg auf ein außergewöhnliches Maximum von 343 ad an den zentralen Lacken am 31.7. (AKA, JLA)! Mit dem Austrocknen der Lacken sehr rascher Abzug und nur noch geringe Zahlen, zuletzt hielt sich 1 ad am 8.10. am Unterstinker auf (JLA, TZU), im Schilfgürtel bei Illmitz werden aber noch 6 am 8.10. (LDÖ) und Einzelvögel bis 5.11. (TZU) beobachtet.

Sonst lediglich an den Absetzbecken Hohenau mit bis zu 4 in der Zeit vom 26.7.-25.8. (MRÖ, TZU), an den Güssinger Teichen mit je 1 juv am 14./27.8. und 18.10. (FSA) und bei Pielach 1 am 8.8. (HMB, HSE, SZE).

Aus der Steiermark nur wenige Herbstzugmeldungen: Am Harterteich 1 im Prachtkleid vom 6.-9.7. und vom 19.8.-1.9. regelmäßig 1-3 juv (ESA). An den Neudauer Teichen ebenfalls regelmäßig zwischen 25.8. und 11.9. mit maximal 1 ad 4 juv am 28.8. (FSA). Am 28. und 29.8. 1 juv am Fischteich bei Rabenhof im unteren Murtal (WST).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Der Abzug aus den Brutgebieten erfolgt rasch, an der March wird der letzte bereits am 26.7. beobachtet (MRÖ, TZU), im Seewinkel ist der Abzug ebenfalls Ende Juli bereits weitgehend abgeschlossen. Einzelne Durchzügler werden später am 30.9. am Unterstinker (JLA) und am 25.10. im Seebad Illmitz (KGE, KGL) beobachtet.

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Ein erfreulicher Teichwasserläufer-Herbst: Im Seewinkel ist der erste ad am 10.7. am Unterstinker (RAP, FBU), am 15.7. sind es dort 2 ad (BBR, ELE), am 21.7. 3 ad (RAP, TZU). Am 29.7. halten sich ges. 4 im Seewinkel auf, zuletzt sind 2 am 1.8. am Unterstinker (AKA, JLA). Zusätzlich hielten sich an den Absetzbecken Hohenau/March 5 Teichwasserläufer am 26.7. und 2 am 6.8. auf (TZU)*.

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Im Seewinkel werden die ersten am 15.7. beobachtet (BBR), nach 6 am 23.7. an den Wörthenlacken (RAP, FBU, KMN) steigt der Bestand stark an und erreicht mit ges. 38 (allein 33 ad am Mittelstinker) am 29.7. (AKA, JLA) eine für den Seewinkel ungewohnte Dimension.

Ab August erscheint er auch in anderen Gebieten, an den Güssinger Fischteichen ist er vom 4.8.-5.9. mit max. 5 am 27.8. (FSA, OSA), an den Absetzbecken Hohenau vom 6.-25.8. mit max. 9 am 6.8. (MRÖ, TZU), im Marchfeld taucht 1 juv am 18.8. bei Gerasdorf (JFR, HKO, MSE), 1 juv vom 18.-21.8. bei Strebersdorf (JFR) und 1 am 27.8. bei Grobenzersdorf auf (HKO, MSE), an der Neuen Donau überfliegen 2 am 29.8. (ESA). Die späteste Beobachtung betrifft schließlich 1 juv am 18.10. an den Güssinger Teichen (FSA).

In der Steiermark der erste am 3. und 6.7. am Murstausee Gralla (JRI); hier von 1.8.-20.9. regelmäßig 1–2 (JBR, JRI, WST). Aus der Oststeiermark mehrere Meldungen von 1–3 zwischen Mitte August und Mitte September vom Harterteich, der Schottergrube Hainfeld, den Fischteichen bei Rabenhof, Weinburg und Neudau (ESA, PSA, FSA, WST). Aus der Obersteiermark nur 1 Meldung: 8.-14.8. 1 bei Krieglach (RST).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Die größten Rastbestände wurden wieder an den Absetzbecken Hohenau festgestellt, nachdem am 9.6. bereits 6 beobachtet werden, steigt der Bestand rasch an, Ende Juli/Anfang August halten sich 20–23 Waldwasserläufer im Gebiet auf, im August bleiben bis zu 15, am 4.10. sind noch 6, am 21.10. 3 anwesend (MRÖ, TZU).

Im Seewinkel gelingen in der zweiten Julihälfte verstreute Beobachtungen von 1–2 an den Illmitzer Lacken (RAP, BBR, FBU, AGR, RKR, ELE, KMN) und der östlichen Wörthenlacke (BBR, EKA, ELE, ARA), sowie Anfang September am Weißsee (MRI), im Schilfgürtel bei Illmitz werden ab Anfang Juli bis zu 4 beobachtet (FBU, TZU). Sonst verstreute Beobachtungen von 1–2 von verschiedenen Gewässern des Gebietes in der Zeit vom 1.7.-12.9. (CBA, MBR, HHO, HKO, RRA, MSE, SZE, TZU).

Im November kommt es im Zusammenhang mit dem Kälteeinbruch zu zahlreichen späten Beobachtungen, am 11.11. ist 1 an der unteren Melk (WSW), im Südburgenland ist je 1 am 13.11. bei Rudersdorf und am 19.11. bei Dobersdorf (BBR, ELE), an der March sind am 15.11. 4 bei Drösing (GBI, MRI) und 1 bei Baumgarten (NSA, RSR) sowie 1 am 19.11. bei Ringelsdorf (MPI), zuletzt ist an der Donau je 1 am 21.11. bei Haslau (TZU) und am 8.12.(!) bei Fischamend (MCR, EHE, MLÄ).

Für die Steiermark Meldungen aus allen Landesteilen: Vom 23.6.-16.7. und 10.-27.8. je 1 am Harterteich (ESA), am 12. und 25.8. je 2 in Neudau (FSA). Am Grallastausee regelmäßig 1–7 vom 12.6. bis 17.9. mit maximal 9 am 9.8. (JBR, JRI). Im Mürztal 1 am 23.8. in Krieglach (RST) und am Furtnersteich 1 am 31.7., 2 am 1.8. und 3 am 3.8. (FKO); zuletzt 1 am 5.11. in Ratschendorf im unteren Murtal (FSA).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Im Seewinkel die höchsten Bestände noch im Juli mit ges. 141 auf den zentralen Lacken am 30.7. (AKA, JLA). Danach rascher Abzug und kaum mehr Meldungen, zuletzt 1 Nachzügler am 15.10. bei Illmitz (LDÖ). An den Absetzbecken Hohenau/March nach 1 am 2.6. und 2 am 9.6. bis Ende August regelmäßig 10–20 mit Gipfeln von 45 am 26.7. und 94 (fast nur juv) am 6.8., im September rascher Abzug, zuletzt 1 am 17.9. (MRÖ, TZU). An den Güssinger Teichen vom 4.8.-12.9. mit 3–14 anwesend, der Gipfel Ende August mit 35 am 27.8. (FSA, OSA). Sonst lediglich 1 am 7.7. am Marchfeldkanal bei Gerasdorf (HKO, MSE).

Aus der Steiermark nur Meldungen von 1 bis maximal 9 zwischen 23.6. und 22.9. (JBR, JMO, ESA, PSA, FSA, WST, RST, LZE).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Erneut die verbreitetste Limikole am Herbstzug nach dem Kiebitz: Die ersten Durchzugsmeldungen stammen von Anfang Juli mit 2 am 8.7. am Wiener Donaukanal (HWE) und aus dem Seewinkel mit 10 am 14.7. am Darscho (RMA), die Maxima an den verschiedenen Rastplätzen liegen meist Ende Juli, 21 an den Absetzbecken Hohenau am 26.7. (TZU), 47 an den Seewinkellacken am 30.7. (AKA, JLA), 6–7 an der Alberner Schotterbank am 31.7. (MRI), ges. 11 am Marchfeldkanal am 18.8. (HKO, MSE), mind. 9 an der Donau bei Melk am 19.8. (WSW) und 6 an den Güssinger Teichen am 27.8. (FSA). Ver-

streuete Beobachtungen von 1–3 im September/Oktober (BBR, LDÖ, JLA, EKA, HKO, ELE, ARA, MRI, MRÖ, MSE, WSW, TZU), zuletzt (ähnlich wie beim Waldwasserläufer) 3 am 6.11. am Schönauer Teich (UKÖ), 1 am 14.11. an der Donau bei Altenwörth (GWI, GWM) und 1 am 6.12. an der March bei Marchegg (HBU).

In der Steiermark der Beobachtungsgipfel Ende Juli und im August mit dem Maximum von 23 am Schwabenteich bei Oberrakitsch am 29.8. (WST); der letzte Durchzügler sehr spät am 11.11. in Gralla (WST).

Steinwäzler (*Arenaria interpres*): Ein erfreulich starker Herbst im Seewinkel: Am Illmitzer Zicksee startet der Durchzug mit 4 juv am 26.8. (JLA), gefolgt von 7 am 2.9. (MRI), und 1–2 juv bis 5.9. (JLA, MRI). An der Östlichen Wörthenlacke 2 am 7.9. (JFR), am Darscho der erste am 5.9. (LHÖ), dort weitere Einzelvögel am 12.9. (ENO), 13.9. (ad, RMA), vom 30.9.–2.10. (LDÖ, RKR) und vom 7.–9.10. (juv; LDÖ, JLA, TZU). Am 26.9. erschien sogar 1 an der Donau bei Greifenstein (UST).

Am 29.8. rastet 1 am Schwabenteich (WST).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): An der Östlichen Wörthenlacke kreiselte 1 juv am 26./27.8. (JFR, JLA, BKO); am Unterstinker war 1 am 7.9. (MGA) und am Darscho war 1 überraschend spät am 30.9. (RKR).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Über Brut und nachbrutzeitlichen Aspekt im Seewinkel informiert der Artikel von E. Lederer auf Seite 6.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Alle Herbstbeobachtungen stammen aus dem Seewinkel, die größte nachbrutzeitliche Ansammlung waren lediglich 120 am 12.7. an der Langen Lacke (RAP, KMN). Die letzte Beobachtung betrifft einen Trupp von 17 am 8.10. am Unterstinker (JLA, TZU).

Raubmöwe (*Stercorarius sp.*): Mehrere Meldungen von Spatel- oder Schmarotzerraubmöwen: Am 19.7. flog 1 ad bei Illmitz nordwärts (RAP, TZU), am 25.8. schmarotzte 1 erfolglos an einer Weißkopfmöwe bei Melk (WSW) und am 23.10. war 1 immat an der Donau bei Greifenstein (UST).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*)*: Am 27.8. hielt sich 1 juv im Seewinkel am Oberstinker auf (ABB, BKO, JLA), offenbar derselbe Vogel wurde am 13.9. tot im Südteil des Neusiedlersees aufgefunden (AGR, RKL). Am 11.9. fraß 1 juv an der Donau bei Pöchlarn an einem im Wasser treibenden Kadaver (HRA, WSW).

Am 27.8. wurde 1 juv erschöpft in einer Wiese bei Krakauschatten (1.200 m) gefunden, 18 Tage lang durchgefüttert und anschließend an der nördlichen Adriaküste freigelassen (AHL).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)*: Erneut vergleichsweise starkes Auftreten: Am 2.11. ist 1 1.Wi an der Neuen Donau beim Toten Grund (EKA, ARA), am 6.11. kann 1 ad 1 juv am St. Andräer Zicksee ausgiebig beobachtet werden (GBI, EKA, JLA, VMA, ARA, MRI).

Im Bezirk Feldbach am Saazer Fischteich 1 1.Wi am 29.10. und je 2 1.Wi am 4. und 5.11. (FSA).

Zwergmöwe (*Larus minutus*): Sehr schwaches Auftreten: Aus dem Sommer lediglich 1 am 29.6. an der Donau bei Melk (WSC) und 1 ad 1 1.Wi am 5.7. an der Langen Lacke (JLA). Im Seewinkel ausgesprochen spärlich, nur 1 ad am 17.7. am Illmitzer Zicksee (RAP, FBU) und 1 2. So am 23.7. und 28.7. an der Östlichen Wörthenlacke (RAP, FBU, EKA, KMN, ARA). An den Güssinger Teichen 1–4 vom 2.9.–26.10. (FSA, OSA), im Waldviertel 1 2.Wi am 20.9. bei Zwettl (JLA) und an der Donau nur 1 am 26.9. bei Greifenstein (UST), 1 ad am 19.10. bei Maria Ellend (HBU) und 1 1.Wi am 14.11. bei Korneuburg (HWE).

Am 25.8. der erste juv in der Obersteiermark am Furtnersee (FKO); danach erst wieder am 19.9. 1 immat in Gralla (WST), 2 am 29.9. am Hartersee (ESA). Verstärktes Auftreten Ende Oktober mit 2 ad am 24. und 26.10. in Weinburg in der Südsteiermark und 9–12 ad am „Golfsee“ bei Lebring am 23. und 24.10. (WST).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Anfang Juli die ersten Ansammlungen abseits der Brutgebiete, an der Donau bei Albern z.B. 94 am 6.7. (ARA). Leider keine Schlafplatzzählungen.

Ein für steirische Verhältnisse außergewöhnlich großer Trupp von über 2.000 rastet am 23.10. am Golfplatz Lebring (WST).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Im zentralen Seewinkel bis 28.7. ständig 1–2 ad anwesend (RAP, BBC, BBR, FBU, EKA, ELA, ELE, KMN, ARA, TZU), danach 1 juv vom 12.–21.9. (MHO, JLA, JOH, MRE). An den Güssinger Teichen waren 2 1.Wi vom 27.10.–7.11. (FSA) und an der Donau bei Albern 1 1.Wi am 2.11. (EKA, ARA).

Am 19.10. rasten 2 1.Wi auf Ackerflächen bei Großwilfersdorf in der Oststeiermark (FSA).

Sturmmöwe (*Larus canus*): Einzelne Juli-Beobachtungen vom Neusiedlersee (JLA), dem Wiener Donaukanal (MRÖ) und der unteren Donau (HZE). Danach lange keine, am 20.9. 1 ad am

Klosterteich Zwettl (JLA), am 10.10. die erste an der March südwärts (JFÜ), am 11.10. wieder die ersten 2 an der Donau bei Melk (WSW), am 18.10. die erste (ad) an den Güssinger Teichen (FSA). Anfang November werden Ansammlungen vom Neusiedlersee gemeldet z.B. 50 im Seebad Illmitz am 8.11. (MHO); an der Donau deutlich später mit z.B. 120 bei Stockerau am 23.11. (UST). Mit der zweiten Kältewelle kommt es Anfang Dezember zu einem markanten Durchzugsgipfel mit ca. 1.500 am 8.12. an der Donau bei Albern, dem bisherigen Maximum (EKA, ARA)!

Sehr früh 1 ad am 21.6. am Furtnersee in der Obersteiermark (FKO); Ende Oktober und den ganzen November verstärkter Durchzug, vor allem in der Oststeiermark und im Leibnitzer Feld (JPU, FSA, WST), mit maximal 17 am 29.11. bei Tillmitsch (JBR).

Silbermöwe (*Larus argentatus*)*: Eine jahreszeitlich völlig aus dem Rahmen fallende adulte Silbermöwe war am 31.7. an der Höllacke bei Podersdorf (JLA, AKA). Zur üblichen Zeit rasteten an der Alberner Schotterbank 1 ad am 2.11. und 1 1.Wi am 8.12. (EKA, ARA), bei Greifenstein wurde 1 ad 1 1.Wi am 4.12. beobachtet (ARA, JUL, AVA).

In der Südsteiermark 2 juv am 23.10. am „Golfsee“ in Lebring in einem größeren Möwentrupp (WST).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): Im Seewinkel übernachteten am 5.7. 1.200 am Schlafplatz Lange Lacke (JLA), in der Agrarlandschaft des Wiener Beckens, die ein Nahrungsgebiet dieser Vögel darstellt, werden in der „Feuchten Ebene“ im August bis zu 25 (KMA) und im Marchfeld Ende August bis zu 138 gezählt (HKO, MSE), am 25.8. ist ein Trupp von 62 bei Unterhautzenthal nahe Stockerau (CAU). Zu einem erneuten Gipfel scheint es im Oktober zu kommen, im zentralen Marchfeld werden bis zu 428 am 19.10. gezählt, am 4.11. sind es 240 (HKO, MSE), an der Alberner Schotterbank rasten 267 am 2.11. (ARA). Am Schlafplatz Greifenstein werden am 27.11. noch 220 gezählt (UST), danach ziehen die Weißkopfmöwen zum überwiegenden Teil ab, am 8.12. sind bei Albern nur mehr 25 (ARA).

Abseits des Donauraumes und Nordburgenlandes lediglich an den Güssinger Fischteichen mit 1 juv am 4.8. (OSA) und 11 am 19.9. (FSA).

Am Furtnersee am 18. und 19.10. 1 ad 3 1.Wi (FKO) und 1 3.Wi am Schwabenteich in der Südsteiermark am 24.10. (WST).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Nach einer ungewöhnlichen Sommerbeobachtung (1 ad am 30.6. an der Mülldeponie Korneuburg, JLA) vollzieht sich der Durchzug wieder in zwei Wellen: Am 25.8. war 1 ad bei Melk (WSW), am 6.9. 1 juv bei Illmitz (MRE) und am 26.9. 1 ad bei Greifenstein (UST). Am 2.11. erschienen 3 1.Wi an der Alberner Schotterbank (EKA, ARA), 1 ad zog am 27.11. über das Steinfeld bei Großmittel nach Südost (GBI, HMB, SZE) und bei Greifenstein wurde mehrfach 1 ad vom 19.-28.11. gesichtet (UST).

An den Tillmitscher Schotterteichen im Leibnitzer Feld 2 ad 1 juv am 17.10., 1 ad (*L. f. fuscus*) am 23.10. und 1 juv am 24.10. (WST). Besonders bemerkenswert ist ein Trupp von 23 am 24.10. am „Golfsee“ in Lebring, bestehend aus 2 ad *L. f. fuscus* und 20 ad *L. f. graelsii* oder *intermedius* (WST).

Fluß/Küstenseeschwalbe (*Sterna hirundo/paradisaea*): Am 27.10. jagte 1 juv an der oberen Neuen Donau (MCR, HGR), eine sehr späte Seeschwalbenbeobachtung, leider unbestimmt.

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Am 5.7. übernachteten 110 am Schlafplatz Lange Lacke (JLA). Nur drei Zugmeldungen: Am 31.7. übernachteten 4 am Kraftwerk Altenwörth (WBE), am 15.8. flogen 1 ad 1 juv bei Albern donauauf (ESA), am 27.9. jagte 1 ad über den Güssinger Teichen (OSA).

In der Steiermark 1 juv am 4.8. am Murstausee Gralla (JRI).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Lediglich drei Beobachtungen: 1 überfliegt am 30.7. die Badegäste im Seebad Illmitz (AKA, JLA), 1 ist am 26.8. an der Östlichen Wörthenlacke (JFR) und 1 ad rastet am 28.8. an der Alberner Schotterbank (MRI).

Am 8.8. 1 ad am Murstausee Gralla in der Steiermark (JRI).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Am 10.7. sind 2 am Illmitzer Zicksee (RAP, BBR, ELE, KMN), am 31.7. ist 1 ad an der Westlichen Wörthenlacke (BKO, JLA).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Die einzige Beobachtung der Saison waren 5 am 31.7. an der Donau bei Altenwörth (WBE).

Am 26.9. rasten 3 immat an den Schwarzlteichen südlich von Graz (JPU).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Sehr schwacher Durchzug: Im Seewinkel lediglich 9 Beobachtungen von 1–2 in der Zeit vom 15.7.-28.9. (BBR, LDÖ, MGA, EKA, JLA, ELE, ARA, TZU), max. 5 am 17.7. an der Langen Lacke (ESA). An den Güssinger Teichen dafür nach 14 ad 2 juv am 4.8. (FSA, OSA) regelmäßig bis zum 3.10. 1–9 (BBR, ELE, EKA, ARA, FSA,

- OSA), zuletzt 2 ad am 16.10. (FSA). Am Schönauer Teich 4 am 27.8. (GBI); sonst keine Meldungen.
- Sehr spärlicher Herbstzug auch in der Steiermark: Einzelne Ende Juli und im August am Saazerteich, Kirchbergerteich und Furtnereteich (FKO, PSA, FSA, LZE); am 25.8. 11 in Neudau (FSA) und 5 am Hartereteich (ESA); zuletzt 1 am 15.10. am Furtnereteich (FKO).
- Straßentaube (*Columba livia*):** Große herbstliche Ansammlungen auf Äckern im Einzugsbereich von Wien, so 1.200 am 4.10. auf Sonnenblumen bei Bisamberg (JLA) und 500 am 15.11. auf Maisstoppeln bei Markgrafeneusiedl (JFÜ, TZU).
- Hohltaube (*Columba oenas*):** Die größte beobachtete Herbstansammlung betrifft einen Trupp von über 500 Hohltauben am 12.10. bei Leitzersdorf im südlichen Weinviertel (UST), auch später noch in guten Zahlen vorhanden, z.B. 250 am 6.11. bei Bruck/Leitha (EKA, ARA) und mind. 210 am 13.11. bei Wollmannsberg im südlichen Weinviertel (SZE).
- Am 6.9. ziehen 8 über der Hinteren Pöllau (Niedere Tauern) hoch nach NNW (PSA); ein größerer Trupp mit 17 am 26.9. bei Großhart rastend (OSA).
- Ringeltaube (*Columba palumbus*):** Erste große Ringeltaubentrupps werden ab Ende August beobachtet, am 25.8. sind 93 bei Hohenau/March (TZU), am 18.9. 139 bei Jennersdorf im Südburgenland (BBR, ELE, EKA, ARA), am 30.9. halten sich ges. über 500 im unteren Lafnitztal auf (BBR, ELE). Stärkere Zugtage finden sich Anfang Oktober, ges. 409 ziehen am 8.10. über Jois/See nach Süden (JLA, TZU), die einzigen Zugbeobachtungen über Wien-Hernals gelangen am 12.10. (10) und 18.10. (1), die Ringeltaube meidet hier ganz offenbar die Großstadt (LSA). Die letzten Beobachtungen gelingen im unteren Lafnitztal mit 3 vom 7.-21.11. (BBR, ELE), übrigens die einzigen Novembermeldungen.
- Türkentaube (*Streptopelia decaocto*):** Der größte gemeldete steirische Trupp am 24.10. mit 120 bei Großsteinbach im Feistritztal (HHA).
- Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Die größten Ansammlungen wieder im Marchfeld mit 165 bei Kopfstetten am 27.8. (HKO, MSE). Die letzten Beobachtungen betreffen 2 am 21.9. bei Bisamberg (JLA) und 1 am 2.10. bei Illmitz (MHO, MRE).
- Am 24.9. die letzten 2 bei Fürstenfeld (OSA).
- Kuckuck (*Cuculus canorus*):** Nach je 1 am 12./14.9. bei Illmitz (MHO) 1 sehr später juv am 10.10. an der March bei Ringelsdorf (JFÜ).
- Ein später Jungkuckuck am 4.9. in Mariahof in der Obersteiermark (FKO).
- Uhu (*Bubo bubo*):** Am 5.10. ruht 1 Uhu in einem Waldstreifen im Neudegg bei Apetlon (KKI)!
- Waldohreule (*Asio otus*):** An einem Schlafplatz im Schloßpark Halbturn im Nordburgenland eine bemerkenswerte Ansammlung von 42 Waldohreulen (auf 8 Roßkastanien und 1 Rotbuche) am 18.10. (RKR).
- Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Am 30.9. schnurrte 1 am Kamp bei Kampreit, offenbar am Durchzug (LSA, ASM).
- Die letzten 3 am 26.8. im Brutgebiet Schweinsbachwald in der Südsteiermark (JBR).
- Mauersegler (*Apus apus*):** Der Abzug aus den Brutgebieten findet überwiegend Ende Juli statt, z.B. verschwanden die Brutvögel in Wien-Hütteldorf am 20.7. (JSI), in Wien-Mariahilf am 5.8. (TZU), in Erlauf am 8.8. (WSW), in Wien-Hernals werden aber bis 2.9. Mauersegler beobachtet, zuletzt jedoch meist ziehend (LSA). Größter Trupp im August sind 40 am 15.8. bei Straudorf im Marchfeld (HKO, MSE), nach Mitte September werden noch 5 am 14.9. und je 1 am 17.9. und 22.9. bei Illmitz durchziehend beobachtet (MHO), ein sehr später jagt am 2.10. mit Mehlschwalben bei Seebenstein im Pittental (HHE).
- In der Steiermark der letzte am 17.9., gemeinsam mit 100 Rauchschwalben über die Neudauer Teiche nach S ziehend (FSA).
- Alpensegler (*Apus melba*)*:** Nachzutragen ist ein Alpensegler, der am 23.5. zusammen mit Mehlschwalben über dem Steinbruch Gumpoldskichen an der Thermenlinie jagte (UKÖ), erst der zweite Nachweis für Niederösterreich!
- Eisvogel (*Alcedo atthis*):** Wieder erfreulich viele Meldungen herumstreifender Eisvögel aus allen Großräumen Ostösterreichs. Im Schilfgürtel bei Illmitz wurden in der Zeit vom 5.7.-19.10. insgesamt 35 verschiedene Eisvögel gefangen, darunter mind. 26 juv (VRA), die stärkste Saison seit mind. 1990.
- Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Trotz der ausgesprochen starken Brutsaison kaum Meldungen von Bienenfresser-Trupps, lediglich 50–60 am 19.8. auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (RPF), 30 am 27.8. bei Bad Tatzmannsdorf im Südburgenland (HRE) und 1 am 6.8. und 6 am 25.8. an den Absetzbecken Hohenau/March (TZU).

Blauracke (*Coracias garrulus*)*: Im ehemaligen Brutgebiet erschien am 2.8. 1 bei Rechnitz im Südburgenland (ELI).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Am Herbstzug lediglich 1 am 27./28.7. bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST), 1 am 17.8. bei Güssing (OSA), 1 am 27.8. bei Spitz/Donau (GRÄ) und 2 am 29.8. im Marchfeld bei Untersiebenbrunn (HZE).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Die einzigen Herbstbeobachtungen gelangen am Seedamm bei Illmitz mit ges. 4 vom 16.8.-22.9. und 2 am 27.9. (MHO, VRA, MRE).

Grünspecht (*Picus viridis*): Am 5.10. zog 1 mit einem gemischten Meisenschwarm am Seedamm bei Illmitz südwärts (LDÖ).

Schwarzspecht (*Dryocopus martius*): 1 Herumstreifender am 19.9. wieder im Illmitzer Wäldchen (AGR).

Buntspecht (*Picoides major*): Durchzug am Seedamm bei Illmitz: Vom 2.7.-7.9. wurden 3 ad 10 juv, am 26.9. 1 weiterer juv gefangen (VRA).

Blutspecht (*Picoides syriacus*): Nur geringe Zugtendenz, am Seedamm bei Illmitz wurde in diesem Herbst kein einziger Blutspecht gefangen (VRA).

Mittelspecht (*Picoides medius*): Abseits der Brutgebiete wird 1 juv am 4.7. am Seedamm bei Illmitz beringt (VRA).

Kleinspecht (*Picoides minor*): Eine Strichbeobachtung: Am 22.10. 1 am Seedamm bei Illmitz (MHO).

Haubenlerche (*Galerida cristata*): Herbstliche Ansammlungen der Brutvögel: Am 14.9. 10 in Stockerau (UST), am 30.11. 11 bei Korneuburg (JLA) und am 2.12. 10 in Wien-Stadlau (ESA) Weitere Beobachtungen gelangen im Marchfeld bei Probstdorf (4 am 19.10., UST) und Wittau (5 am 8.12., HZE), an der A4-Raststätte zwischen Schwechat und Bruck (4 am 6.11., PSA), im Burgenland an der Langen Lacke (7.11. 2 überfliegen, MRI), bei St. Andrä (2 am 13.11., MCR, EKN, JLA, TZU), Pamhagen (5 am 12.5. an der Grenze, ARA, JUL, AVA), Oberwart (1 Revier, ESA), Königsdorf und Dobersdorf (je 1–2, BBR, ELE).

Nach ergiebigen Schneefällen in der Steiermark Massierungen an schneefreien Stellen: Am 14.11. 17 in Fürstenfeld (OSA) und 7 am 21.11. in Leibnitz (JBR).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Ein überraschend gut ausgeprägter Wegzug: Am Seedamm bei Illmitz zogen 3 am 11.10., 11 am 22.10. und 1 am 3.11. südwärts (MHO), bei Jois/See zog 1 am 24.10. nach SSW (AGR). Bei Kühbach bei Zwettl wurden in der Zeit vom 27.8.-30.10. an 8 Tagen Heidelerchen beobachtet, darunter ein bemerkenswerter Trupp von 35–40 am 6.10. übernachtend (ASM)! Bei Hohenau/March überflogen 14 am 4.10. (TZU), über Tullnerbach im Wienerwald zog 1 am 10.10. (TZU), bei Hatzenbach im südlichen Weinviertel rastete am 4./5.11. ein Trupp von 8 auf Äckern (HST, UST) und im unteren Lafnitztal sind am 14.11. 6 an einem Feldweg zwischen Dobersdorf und Königsdorf (ELE, OSA).

1 am 15.10. bei Fürstenfeld (FSA).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Regelmäßige Zählungen nur aus dem Marchfeld, wo sich ein Bestandeshoch in der ersten Oktoberhälfte andeutet, größter Trupp 70 am 8.10. bei Kopfstetten, die letzten 4 am 19.11. (HKO, MSE). Sonst nur geringe Ansammlungen, herausragend jedoch ein Zugtag bei Buch im unteren Ybbstal, wo am 24.10. in 2,5 Stunden 410 Feldlerchen (größter Trupp 100) in westliche Richtungen überfliegen (LSA). Anfang November nur mehr vereinzelt, infolge des Kälteeinbruches mehren sich die Beobachtungen wieder, zuletzt bei bereits geschlossener Schneedecke 10 am 27.11. bei Korneuburg (JLA), 1 am 28.11. bei Königsdorf/Lafnitz (BBR, ELE) und 24 am 30.11. am Kompostplatz Spillern im südlichen Weinviertel (UST).

In der Steiermark stärkerer Durchzug von Mitte Oktober bis Ende November, maximal 38 am 24.10. bei Großwilfersdorf nach S (OSA).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Größere Ansammlungen werden nur vom Neusiedlersee bekannt, so z.B. 2–4.000 im südlichen Seeteil am 21.7. (RKR). Bereits Mitte Juli auffälliger Zug, z.B. am 19.7. 800 in 30 Minuten bei Illmitz südwärts (TZU). Offenbar sehr rascher Abzug, am Neusiedlersee bei Illmitz jedoch noch bis Anfang Oktober mit 100 am 9.10. als letzte Beobachtung (LDÖ).

Die letzte steirische Uferschwalbe des Jahres jagt am 3.10. am Schwabenteich bei Oberrakitsch in der Südsteiermark (WST).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): 3 jagen am 15.10. überm Furtnersteich am Neumarkter Sattel (FKO).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Während des Schlechtwetters Ende August größere Ansammlungen an der Donau, allein bei Greifenstein werden am 27.8. über 2.000 gezählt (UST). Auffälliger Zug wird am 8.9. festgestellt (GWI), regelmäßige Beobachtungen reichen bis Anfang

Oktober, zuletzt bei Illmitz 2 am 16.10. und 1 am 19.10. (MHO) und an der Donau bei Pöchlarn 1 juv am 21.10. westwärts (WSW).

Aus der Steiermark auch Zugbeobachtungen im Bereich der Niederen Tauern (Östliche Zentralalpen): Am 8.9. 50 beim Rantentörl (2.166 m) über den Tauernhauptkamm nach S (PSA) und zweimal je mind. 20 beim Hubenbauertörl (2.051 m) ebenfalls über die Tauern nach S ziehend (LZE). Die letzte nächtigt noch am 12.11. in einem Kuhstall bei Arnwiesen in der Oststeiermark (HHA).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Nachdem noch Anfang September fütternde Altvögel an manchen Brutkolonien beobachtet werden, sind Beobachtungen ab Mitte September bereits recht selten. Am 2.10. jagen noch 50 bei Seebenstein im Pittental (HHE), am 8.10. ziehen 8 bei der Illmitzer Hölle südwärts (JLA, TZU) und am 16.10. ist noch 1 an der March bei Markthof (JFÜ, ASC).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Eine der seltenen Herbstmeldungen aus der Steiermark: Am 5.9. rastet 1 auf Ackerflächen bei Mariahof am Neumarkter Sattel (FKO).

Baumpieper (*Anthus trivialis*): Nur wenige Zugmeldungen, die letzten sind je 1 am 8.10. bei Jois/See (JLA, TZU) und am 15.10. am Seedamm bei Illmitz (MHO).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Spürbarer Zug setzt am 27.9. bei Illmitz ein (MRE, TZU), am 2.10. sind z.B. 15 bei Natschbach bei Neunkirchen (HHE). Bei Tagzugbeobachtungen in Wien-Hernals wird auffälliger Zug vom 3.10.-6.11. registriert (LSA). Stärkste Trupps sind jeweils 40 am 10./12.10. bei Bisamberg bei Wien (JLA) und am 23.10. im unteren Lafnitztal bei Dobersdorf (BBR, ELE). Nach dem Wintereinbruch überfliegen zuletzt 7 am 23.11. bei Kühbach bei Zwettl, entlang der Donau sammeln sich Trupps von Wetterflüchtern, zwischen Haslau und Regelsbrunn sind es 20–25 vom 21.11.-2.12. (HBU, TZU), bei Albern 10–15 am 28.11. (HZE), bei Pöchlarn 10–15 am 30.11. (WSW) und bei Mannswörth 8 am 4.12. (HZE).

Ab Ende September beginnender Durchzug im Leibnitzer Feld (WST), verstärkter Zug erst ab Mitte Oktober mit maximal 50 am 20.10. in Wintersaat Nahrung suchenden bei Großwilfersdorf (OSA). Den letzten beobachtet JBR am 22.11. nach starken Schneefällen in einem Hausgarten in Leibnitz.

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): Am 18.9. überfliegt 1 die Lange Lacke nach Süden (JLA).

Am 9.10. 1 in einem Trupp mit Wasser- und Wiesenpiepern bei Jöss im Leibnitzer Feld (WST).

Wasser(Berg)pieper (*Anthus spinoletta*): Der erste im Tiefland erscheint am 8.10. am Unterstinker (JLA, TZU), gefolgt von 1 am 12.10. über Wien-Hernals nach ONO (LSA) und 2 am 16.10. im Bereich der Marchmündung (JFÜ, ASC). Im Schilfgürtel bei Illmitz werden ab 23.10. bis mind. 5.11. regelmäßig 2–4 festgestellt (MHO, TZU), zur gleichen Zeit sind am 28.10. noch 33 bei der Herrenalm am Dürrenstein auf 1.420 m Seehöhe (WSW). Den November über kleine Trupps von 2–8 verstreut an Donau und March (MCR, WKA, JLA, TZU), mit dem Kälteeinbruch deutlicher Anstieg der Zahlen, bis mind. 2.12. halten sich zwischen Haslau und Regelsbrunn (vermischt mit Wiesenpiepern) bis zu 26 an den Schotterflächen auf (TZU), bei Albern sind am 28.11. 3 (HZE), bei Greifenstein am 4.12. ebenfalls 3 (UST).

In der Steiermark der erste im Tiefland am 28.9. am Harterteich (ESA).

Schafstelze (*Motacilla flava*): Der Wegzug beginnt Mitte August mit 1 über Kühbach bei Zwettl am 13.8. (ASM), es folgt ein schwacher, unauffälliger Durchzug mit Trupps durchwegs unter 15, lediglich am 14.9. werden auf Äckern bei Oberolberndorf im Tullnerfeld 80–100 rastende Schafstelzen beobachtet (UST)! Danach kaum mehr Meldungen, zuletzt 1 am 5.10. bei Bisamberg bei Wien (JLA) und 3 am 8.10. am Unterstinker (JLA, TZU).

Die erste Zugbeobachtung am 18.8. im Leibnitzer Feld bei Stocking (WST), danach zahlreiche Meldungen bis 20.9. (FKO, ESA, PSA, FSA); zuletzt 1 am 3.10. am Schwabenteich (WST).

Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*): Der Durchzug setzt am 9.9. mit 1 südwärts ziehenden am Seedamm bei Illmitz ein (MHO), am 17.9. sind 3 juv bei Hohenau/March (MRÖ), vom 18.9.-9.11. ges. 12 Zugbeobachtungen bei Illmitz (MHO), je 1 südwärts am 27.9. bei Bisamberg (JLA) und am 8.10. bei Jois/See (JLA), am Wienfluß in der Wiener Innenstadt erscheint die erste am 2.10. (HGR), an der March bei Markthof 4 am 16.10. (JFÜ, ASC). Im November noch vereinzelte Beobachtungen vom Wienfluß (HGR), vom Rußbach (1 am 17.11., HKO, MSE) und von der Donau bei Regelsbrunn (1 am 10./21.11., TZU) und Schwechat (2 am 22.11., HZE).

Bächstelze (*Motacilla alba*): Bei Tagzugbeobachtungen in Wien-Hernals gelingen Zugbeobachtungen vom 18.9.-26.10. (LSA), größte Herbsttrupps sind 190 am 4.10. an den Absetzbecken Hohenau (TZU), 70 am 19.10. am Albersee bei Illmitz (MHO) und 70 am 7.11. am Illmitzer Zicksee (BAU, MHO). Danach nur noch spärlich, am 18.11. 1 bei Haslau/Donau (HZE), am 23.11. 1 bei Albing bei St. Valentin (dort die letzte Beobachtung davor am 28.10., FUI) und 1 am 30.11. an der Fischamündung (HZE).

Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*): Erste Durchzügler im Schilfgürtel bei Illmitz erscheinen am 30.9. (VRA), im Marchfeld der erste am 19.10. bei Rutzendorf (UST), in Wien-Hernals 1 Durchzügler am 23.10. an einem Schrottplatz (LSA), der erste in Wien-Speising erscheint erst am 30.10. (AGR).

Heckenbraunelle (*Prunella modularis*): Nach Tagzugbeobachtungen in Wien-Hernals beginnt der Wegzug am 18.9. (LSA), bei Illmitz werden die ersten am 21.9. registriert (VRA). Durchzügler werden bis Anfang November beobachtet (VRA, LSA, TZU), am 15.11. halten sich noch mind. 50 entlang der March auf (GBI, JFÜ, WKA, MRÖ, NSA, RSR, TZU), nach dem Kälteeinbruch ist jedoch nur noch 1 am 23.11. an einem Bahndamm in Stockerau (UST).

Der Durchzug beginnt in den Tieflagen der Steiermark am 24.9. (OSA).

Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*): Bei Illmitz beginnt der Durchzug am 27.8., die stärksten Tage sind der 8.10. und 23.10. (VRA).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): An den Brutplätzen an der March führende ad bis Ende August (TZU). Bei Illmitz ist die letzte (1 juv) am 16.9. (VRA), im Hanság noch 1 am 28.9. (LDÖ), aus anderen Gebieten keine Meldungen.

In der Steiermark 1 ad am 29.8. im NSG Kalsdorf bei Ilz gefangen (HHA).

Blaukehlchen (*Luscinia svecica*): Im Schilfgürtel bei Illmitz das letzte bereits am 19.9. (VRA), sonst keine Meldungen.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*): Von Merkenstein im südlichen Wienerwald wird Hauptdurchzug in den ersten Oktobertagen gemeldet (MST), Mitte Oktober verschwinden sie aus vielen Gebieten, der letzte z.B. in St. Valentin am 16.10. (FUI), Anfang November noch vereinzelte Meldungen aus dem Flachland, während des Kälteeinbruches jedoch erneut als Winterflüchter auftauchend, so am 19.11. 1 ♂ in St. Valentin (FUI) und 1 ♂ bei Sigmundshergberg im Weinviertel (ASM), am 21.11. 1 „♀“ in Wien-Gersthof (HMB, SZE), am 27.11. mehrere in Spitz/Donau (GRÄ) und am 4./5.12. 1 in Dobersdorf/Lafnitz (ELE). An der Donau bei Wien ebenfalls Beobachtungen bis Anfang Dezember (AKO, JLA, ESA), möglicherweise wird eine Überwinterung versucht.

Am 10.10. 21 im Bereich des Hochlantschgipfels (1.700 m) Nahrung suchend (OSA); der letzte am 14.11. beim Kraftwerk Gralla (WST).

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Auffallend wenige Durchzugsmeldungen: Bei Illmitz vereinzelt vom 6.9.-8.10. (VRA), bei Merkenstein im südlichen Wienerwald das erste „♀“ am 10.8., zuletzt 1 ♂ am 4.10. (MST) und bei Jois/See 1 ♂ am 8.10. (JLA, TZU).

Ein sehr später Durchzügler am 25.10. in Graz-St. Peter (OSA).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Der Durchzug beginnt am 8.8. mit 1 ♂ bei Merkenstein (MST), auf einer Probefläche im zentralen Marchfeld gipfelt der Rastbestand am 30.8. mit 64 (auf 60 km², HKO, MSE). Letzte Beobachtungen sind 1 „♀“ am 23.9. im Illmitzer Sandeck (MHO) und ges. 6 noch am 19.10. im zentralen Marchfeld (HKO, MSE).

Am 22.8. die ersten beiden Durchzügler in Großsteinbach in der Oststeiermark (ESA), Anfang September Durchzugsgipfel mit 12 am 6.9. in Mariahof (FKO) und 8 am 5.9. bei Blaindorf im Feistritztal (ESA). Das letzte Braunkehlchen des Jahres wird am 15.10. in Saggau in der Südsteiermark beobachtet (WST).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): Aus dem Steinfeld bei Sollenau wird deutlicher Durchzug am 5.10. gemeldet (GBI), sonst wenige Meldungen, das letzte Schwarzkehlchen (♀) ist am 10.11. am Bisamberg bei Wien (JLA).

Ab Ende August beginnender Durchzug (PSA), zuletzt am 24.10. ein Trupp aus 7 Ind. auf Nahrungssuche in den Feldern im Feistritztal, N Birkfeld (VMA) und 1 am 28.10. in Großwilfersdorf (FSA).

Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*): Nur wenige Meldungen. Im Marchfeld Durchzug von der dritten August- bis zur dritten Septemberdekade, max. 6 am 22.9. bei Haringsee (HKO, MSE), zuletzt 2 am 27.9. bei Hagenbrunn bei Wien (JLA).

In der Steiermark die erste Herbstzugbeobachtung am 17.8. mit 3 bei Gamnitz (JBR); danach vereinzelt bis 10.9. (HHA, PSA, LZE).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Mehrere Herbstmeldungen aus einem zeitlich eng begrenzten Rahmen aus der Obersteiermark: Am 12.9. 20–30 im Bereich des Ameiskopf (1.800 m) in den Niederen Tauern und 10–20 am 16.9. in Grünerlen und Zirben am Pölseck (LZE); am 15.9. 1 im Tal bei Mariahof (FKO), zuletzt mehrere am 22.9. bei Krakauhintermühlen (LZE).

Amsel (*Turdus merula*): Am Seedamm bei Illmitz spärlicher Durchzug vom 28.9.-24.10. (VRA).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Bei Illmitz die erste bereits am 7.9. (VRA), im Marchfeld die ersten 10 am 22.9. bei Rutzendorf (HKO, MSE). Über Wien-Hernals die ersten am 19.10., da-

nach Zugbeobachtungen bis 12.11., darunter keine großen Trupps (LSA). Im Oktober durchwegs kleine Trupps, erst in der ersten Novemberhälfte auffälliger, mit z.B. 120 am 1.11. bei Hinterleiten im Wienerwald (JFÜ), 170 am 7.11. bei Tröbings im nördlichen Waldviertel (HMB, PSA, SZE) und 150 am 13.11. an der Langen Lacke (JLA).

Die ersten im Tiefland der Steiermark am 26.10. mit 22 bei Burgau (OSA).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Bei Illmitz spärlicher Durchzug in der Zeit vom 20.9.-26.10., zuletzt 1 juv am 2.11. (VRA). Im westlichen Waldviertel bei Karlstift noch am 26.10. auffälliger Durchzug (KNA). Nach dem Wintereinbruch Mitte November nur noch vereinzelt an der Donau mit 1 bei Stockerau am 27.11. (UST), 1 bei Stopfenreuth am 28.11. (TZU), 2 in der Regelsbrunner Au am 2.12. (TZU) und 1 bei Albern am 3.12. (HZE).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Auffälliger Herbstzug, der am 18.10. mit 3 bei Illmitz beginnt (MHO), Ende Oktober/Anfang November einen deutlichen Gipfel zeigt und am 9.11. endet (JFÜ, AGR, KGE, HGR, MHO, KNA, ARA, MRI, LSA, PSA, AWE, TZU). Danach fehlen Zugbeobachtungen (lediglich am 20.11. 1 über Wien-Ottakring, LSA), in den Donauauen besonders unterhalb von Wien rasten jedoch bis mind. 2.12. kopfstärke Trupps (GLO, RLO, HZE, HZN, TZU), max. ca. 100 am 9.11. in der Lobau und 40 am 24.11. bei Schönau (HZE); ähnliche Mengen ab 20.11. bis 4.12. auch in den Donauauen des Tullnerfeldes (AKO, UST), max. 70 am 27.11. bei Greifenstein (JLA). Aus anderen Gebieten 1–3 bis 18.11. im unteren Lafnitztal (BBR, ELE), 8 am 18.11. bei Seebenstein im Pittental (HHE), im Wiener Stadtpark 3 bis 25.11. (HGR), bei Melk knapp 20 am 22.11. und noch 2 am 27.11. (WSW), mind. 5 am 30.11. am Schönauer Teich (GBI) und in Wien-Währing 2 am 3.12. (UST) und 3 am 6.12. (HMB), in Wien-Ottakring noch 1 am 7.12. (JFÜ).

Recht starker Herbstzug in der Steiermark, beginnend am 8.10. mit 1 in Mariahof (FKO) und 2 am 13.10. in Lichtenegg (Oststeiermark) (OSA). Herausragender Zugtag war der 27.10. mit gesamt 122 in 8 Trupps in Wagna (WST); die in der Steiermark beobachteten Rotdrosseln verteilen sich wie folgt auf die Monatspentaden (JBR, FKO, ESA, FSA, OSA, WST):

		Oktober			November						
–	1	2	–	–	138	–	11	32	5	2	7

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Eine bemerkenswerte nachbrutzeitliche Ansammlung mit mind. 100 am 25.7. bei Klein Wetzles im nördlichen Waldviertel (HMB, PSA, LZE, SZE). Über Wien-Hernals Zugbeobachtungen zwischen 9.9. und 30.10., max. 1–2 pro Beobachtungstag (LSA); am Seedamm bei Illmitz einzelne zwischen 15.9. und 19.10. (MHO, JLA, TZU), 1 am 8.10. auch bei Apetlon (LDÖ). Am 14.11. bei Gumpoldskirchen an der Thermenlinie 1 Trupp von 140–160 (UKÖ)!

Am 12.9. eine Ansammlung von 43 bei der Weinseißmühle im Lafnitztal bei Burgau (FSA).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Bei Illmitz nur 3 Fänge in der Zeit vom 25.7.-13.8. (VRA).

Schlagschwirl (*Locustella luscinioides*): Bei Illmitz werden einzelne juv am 14.7., 15.7. und 25.7. beringt (VRA).

Rohrschwirl (*Locustella fluviatilis*): Im Schilfgürtel bei Illmitz durchgehend bis Ende September anwesend, zuletzt 2 am 30.9. und 1 juv am 3.10. (VRA). Sonst nur noch 1 am 3.10. an den Güssinger Teichen (FSA).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Im Schilfgürtel bei Illmitz durchgehend bis Mitte Oktober, zuletzt noch 1 am 23.10. (VRA). An den Güssinger Fischteichen ist 1 juv am 4.9., am 3.10. singt 1 weiterer Durchzügler (FSA).

In der Oststeiermark je 1 am 30.9. am Großen Neudauer Teich (FSA) und am 13.10. im Hartberger Gmoos (HHA).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Abseits des Neusiedlersees nur an den Güssinger Teichen beobachtet mit 2 am 26.9. und 1 am 3.10. (FSA). Im Schilfgürtel des Neusiedlersees bei Illmitz nach dem Teichrohrsänger den ganzen Sommer/Herbst erneut der häufigste Rohrsänger, die letzten juv wurden am 24.10. und 31.10. gefangen (VRA).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Bei Illmitz spärlicher Durchzug vom 5.7.-19.8. mit Gipfel Anfang August, zuletzt 1 am 30.8. (VRA).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Im Schilfgürtel bei Illmitz etwas schwächer als im überdurchschnittlich guten Vorjahr, nach regelmäßigen Fängen bis Mitte Oktober der letzte (juv) sehr spät am 5.11. (VRA)!

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Im Schilfgürtel bei Illmitz zuletzt je 1 am 27.9., 5.10. und 13.10. (LDÖ, VRA), sonst keine Meldungen.

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Spärlicher Durchzug am Seedamm bei Illmitz vom 14.7.-25.8. (VRA).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Bei Illmitz einzelne juv am 17.7. und 30.7. (VRA), sonst keine Beobachtungen.

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Am Seedamm bei Illmitz der erste Durchzügler am 28.7., regelmäßig bis Mitte September, zuletzt 1 am 23.9. (VRA), sonst noch je 1 am 26.9. bei Sparbach im Wienerwald (TZU) und am 3.10. bei Illmitz (LDÖ).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Bei Illmitz die ersten Durchzügler am 14.7. und 30.7., zuletzt 1 am 26.9. (VRA) und 28.9. (LDÖ), sonst kaum Meldungen.

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Bei Illmitz die ersten am 3.8. und 14.8., vereinzelt bis Ende September, zuletzt 2 am 25.9. (VRA). In Wien-Hernals 1 Durchzügler am 13.8. in kleiner Grünfläche (LSA).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Bei Illmitz schwacher Zuggipfel am 7.9., zuletzt 2 am 12.10. (VRA). Die letzte im Herbst ist 1 ♂ am 27.10. bei Illmitz (MHO), nach dem Kälteeinbruch erneut einige Beobachtungen, am 20.11. 1 ♂ an der Donau bei Zwentendorf (UST), am 24.11. 1 ♂ bei Greifenstein (HBU) und am 7.12. wieder 1 ♂ in einem Garten in Mödling (HHT).

Die späteste Beobachtung aus der Steiermark stammt vom 16.10. in Graz (USR).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Am Seedamm bei Illmitz der bisher stärkste Durchzug seit Beginn der Beringungstätigkeit, im Zeitraum 21.7.-9.9. werden insgesamt 88 gefangen, max. 10 am 15.8. (VRA). Sonst nur mehrfach 1 vom 26.8.-3.9. in kleiner Grünfläche in Wien-Hernals (LSA).

In der letzten August- und 1. Septemberwoche merkbarer Durchzug in Leibnitz (JBR, WST).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Erste Herumstreifer bei Illmitz bereits im Juli (VRA), deutlicher Durchzug setzt aber erst Ende September ein, max. 9 am 7.10. (VRA). Sonst verstreute Meldungen bis Ende Oktober, max. 20 am 17.10. an der Biologischen Station Illmitz (MHO). Bei St. Valentin die letzten am 27.10. (FUI), bei Illmitz der letzte am 5.11. (KGE, KGL, MHO, TZU), danach noch je 1 am 10.11. an der Neuen Donau (HZE), am 20.11. an der Erlauf bei Kendl (EKA, ARA) und am 1.12. an der Donau bei Haslau (HBU).

Der erste Herumstreifende am 16.8. in Leibnitz (JBR); starker Durchzug aber erst ab Anfang Oktober mit dem Maximum von 30 am 3.10. im NSG Kalsdorf bei Ilz (HHA); zuletzt 1 am 24.11. in Großsulz bei Leibnitz (WST).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Am Seedamm bei Illmitz erste Durchzügler ab 4.7., regelmäßig ab Ende Juli bis 25.9., 1 sehr später juv noch am 17.10. (VRA), bei Apetlon noch 1 am 8.10. (LDÖ), sonst kaum gemeldet.

Ein Fitis-Zilpzalp-Mischsänger wurde am 8.8. bei Hainburg verhört, die Artbestimmung ist jedoch unklar (KKR).

In der Steiermark der erste Durchzügler am 18.7. bei Großsteinbach (OSA), die letzten 2 am 2.10. in Wagna (WST).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Im Flachland die ersten Durchzügler am 28.9. bei Illmitz, dort bis November regelmäßig anwesend (VRA), weitere Durchzügler in Stockerau 1 am 12./14.10. (UST), bei Leopoldsdorf im Marchfeld 1 am 20.10. (HKO, MSE) und im Wiener Stadtpark 1 am 25.10. (HGR).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Am Seedamm bei Illmitz war 1 juv ♂ am 22.10. (VRA), an der Donauinsel mind. 3 am 26.10. und 1 spätes am 29.11. (ESA), in der Donauau bei Stockerau 1 spätes ♂ am 27.11. (UST).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Am Seedamm bei Illmitz die ersten Durchzügler Mitte Juli, regelmäßig bis Ende August und 1 Nachzügler (juv) am 25.9. (VRA), sonst lediglich 2 am 26.8. in der Haslingergasse in Wien-Ottakring (LSA). Der letzte war am 8.10. bei Apetlon (LDÖ).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Ein Durchzügler am 16.8. östlich Großhartmannsdorf im Feistritztal (ESA).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Bei Illmitz eine sehr gute Herbstzugsaison mit insgesamt 124 beringten Trauerschnäppern in der Zeit vom 3.8.-9.10. (VRA). In einer kleinen Grünfläche in Wien-Ottakring regelmäßig 1–3 Durchzügler vom 20.-26.8., weitere am 7.9. und 18.9. (LSA), in der Lobau wird starker Durchzug am 26.8. registriert (HZE). 1 sehr später Nachzügler schließlich am 24.10. in Ölweiden an der Biologischen Station Illmitz (BAU, MSC).

Am 5.9. 1 bei Kletzenberg im Ennstal und 1 am 16.9. in Weng bei Admont (JMO); bei Neudau 1 am 11.9. und 2 am 17.9. in Burgau (FSA).

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): Am 28.7. 1 juv am Seedamm bei Illmitz (VRA) und am 12.9. 1 „♀“ bei Neuberg-Bergen im Südburgenland (HKN); Herbstzugbeobachtungen dieser Art sind sehr selten.

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Abseits des Neusiedlersees, wo sie bis mind. Anfang November im Schilfgürtel häufig ist, sind bereits am 29.7. 5 an der Thaya bei Bernhardsthal (TZU), bis zu 6 vom 26.10.-7.11. an den Güssinger Teichen (FSA, OSA) und am 9.11. rufen einige am Schönauer Teich (GBI).

Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*): Die ersten an der Donauinsel am 2.10. (ESA), die ersten in Wien-Ottakring am 27.10. (LSA).

Sumpfmehle (*Parus palustris*): 1 herumstreifender juv am 26.10. am Seedamm bei Illmitz (VRA).

Weidenmeise (*Parus montanus*): Abseits der Brutgebiete, wo Weidenmeisen nur sehr selten beobachtet werden, war je 1 am 2.10. (MHO) und 7.11. (BAU, MHO) am Seedamm bei Illmitz.

Tannenmeise (*Parus ater*): Sehr auffälliger Durchzug durchs Flachland in der Zeit vom 29.8.-6.11. (LDÖ, JFÜ, HGR, MHO, JLA, VRA, ARA, LSA, ASC, UST, HZN, TZU) mit deutlichem Gipfel in der ersten Septemberhälfte, max. 40–50(!) am 9.9. in Stockerau (UST), 15 am 14.9. am Unterstinker (MHO) und 24 am 25.9. bei Tullnerbach im Wienerwald (TZU), danach nur mehr je 1–4, lediglich am 22.10. 10 am Bisamberg bei Wien (JLA).

Tagzugbeobachtungen in Fürstenfeld: Am 3.9. 15 nach SO (OSA), am 6.9. 14 und weitere 10 am 8.9. (FSA).

Blaumeise (*Parus caeruleus*): Bei Illmitz werden die ersten Durchzügler am 10.9. registriert, in der ersten Oktoberdekade steigen die Bestände stark an, es kommt zum Durchzug invasionsartiger Scharen mit den stärksten Tagen am 16.10. und 20.10. mit je 250 bzw. 156 beringten Blaumeisen. Mit 1.877 gefangenen Blaumeisen ist dies das zweitstärkste Ergebnis der bisherigen Fangsaisonen (1974-83, 1989-93) nach 1989 (VRA)!

5–10 ziehen am 10.10. übers Prebertörl (2.200 m) in den Niederen Tauern nach S (LZE).

Kohlmeise (*Parus major*): Bei Illmitz durchschnittliches Auftreten mit deutlichem Gipfel um Mitte Oktober (VRA).

Kleiber (*Sitta europaea*): Herumstreifende Einzelvögel erschienen am 11.8. und 16.10. am Seedamm bei Illmitz (VRA).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): Am 2.10. klettert 1 im Großen Höllental zwischen Schneeberg und Rax (JFÜ), am 2.11. ist der erste im Winterquartier an der Thermenlinie in einem Steinbruch bei Pottenstein (MST).

1 an der Roten Wand im Hochlantschgebiet (Steiermark) am 17.10. (FSA).

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*): Am Seedamm bei Illmitz 1 Durchzügler am 6.11. (TZU).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Abseits des Neusiedlersees die letzten Beobachtungen Ende Oktober mit 2 am 23.10. an der Lafnitz bei Dobersdorf (BBR, ELE), 2–3 im unteren Ybbstal am 24.10. (LSA) und 1 am 26.10. an der Wiener Donauinsel (ESA).

Aus der Steiermark liegen recht viele Meldungen vor: Der erste Durchzügler am 19.9. in der Kläranlage Großsteinbach, hier von 2.-10.10. jeweils 3–4 (HHA). Die einzige Herbstmeldung aus der Obersteiermark am 26.9. vom Furtnersteich (EHA) und im September noch 5 am 28. am Harterteich in der Oststeiermark (ESA); weitere Durchzügler am 3. und 10.10. je 1 in Kalsdorf bei Ilz (HHA), am 3.10. 12 am Rabenhofsteich und 4 am Schwabenteich, am 10.10. dann sogar 20 am Schwabenteich (WST); die letzte am 10.11. an der Mur bei Gralla (WST).

Pirol (*Oriolus oriolus*): Die spätesten Beobachtungen wieder im Neusiedlersee-Gebiet mit 1 im Hanság am 4.9. (AKA, JLA) und 1 ♂ vom 4.-7.9. am Seedamm bei Illmitz (MHO, MRE).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Nach vereinzelt Septembermeldungen noch recht lange anwesend, zuletzt 1 am 5.10. am Bisamberg bei Wien (JLA), 1 ♂ am 7.10. bei Apetlon (LDÖ), 2 juv am 8.10. im Hanság (JLA, TZU) und 1 juv am 9.10. am Illmitzer Seedamm (VRA).

Zuletzt je 1 am 5. bzw. 7.10. bei Riegersdorf bzw. Nestelbach in der Oststeiermark (FSA, WST).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Bereits am 30.6. wurde ein „Winterrevier“ im südlichen Weinviertel besetzt (UST)! Auch bei Loosdorf/Pielach erschien der Raubwürger schon am 7.8. (HMB, HSE, SZE), und bei Großmittel im Steinfeld am 23.8. (KMA). In den übrigen Gebieten normale Ankunftszeiten mit dem ersten im Südburgenland am 16.9. bei Dobersdorf (BBR, ELE), dem ersten im Neusiedlersee-Gebiet am 18.9. im Hanság (MHO, JLA) und am 19.9. am Darscho (RKR), dem ersten an der March am 19.9. bei Sierndorf (HBU), der erste im westlichen Mostviertel am 26.9. bei Zinsenhof/Melk (WSW), der erste im Marchfeld am 8.10. bei Haringsee (HKO, MSE) und am 30.10. wieder 1 Durchzügler über Wien-Hemals nach SSW (LSA)!

Die Verteilung aller Erstbeobachtungen auf die Monatspentaden zeigt nach einem kurzen Gipfel Mitte September einen recht gleichmäßigen Durchzug bis Mitte Oktober. Mitte November, vor Beginn des Kälteeinbruches ein erneuter Gipfel, danach in vielen Gebieten wieder zumindest teilweiser Abzug (CAU, BBE, GBI, BBR, HBU, MCR, LDÖ, HER, JFÜ, AGR, RHA, HHE,

Japanisches Mönchen (*Lonchura striata* var.): Wohl entkommener Stubenvogel saß am 14.7. am Kamp bei Rosenberg in einer Weide (UFA, LSA).

Buchfink (*Fringilla coelebs*): Über Wien-Hernals ausgeprägter Zug in der Zeit vom 27.9.-2.11. (LSA); stärkster Zug wird in der ersten Oktoberdekade registriert, am Seedamm bei Illmitz ziehen am 1.10. ges. 10.000 Buchfinken durch (MHO), am 8.10. ein mindestens ebenso starker Durchzug mit zumindest am Vormittag 1.000 Buchfinken/Stunde (JLA, TZU)! Größte Rasttrupps waren mind. 200 am 2.10. bei Haselbach im südlichen Weinviertel (UST) und 150 am 19.10. bei Kopfstetten im Marchfeld (HKO, MSE).

Tagzugbeobachtungen aus den Niederen Tauern: Am 10.10. ziehen mind. 120 (in kleinen Gruppen und einzeln) beim Prebertörl und am 11.10. 50 beim Rantentörl nach S (LZE).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Die ersten ziehen am 4.10. über Hohenau/March (TZU), im Neusiedlersee-Gebiet wird am 8.10. bereits deutlicher Zug mit Trupps bis zu 20 registriert (LDÖ, JLA, TZU), bei Horn rufen die ersten Durchzügler am 9./10.10. (AGR), regelmäßige Meldungen aus dem ganzen Gebiet setzen aber erst ab dem 24.10. ein, u.a. mit immerhin 122 in 2,5 Stunden über Buch im Ybbstal (LSA). Abgesehen von 60 am 31.10. bei Waidhofen/Thaya (GWE) nur kleine Trupps, am 30.11. jedoch eine erneute Ansammlung von 150–200 Bergfinken am Schönauer Teich (GBI).

Die ersten am 3.10. in Ranten (JSP) und in Gamlitz (JBR); am 17.10. bereits ein Trupp von 30 in Lichtenegg (OSA).

Girlitz (*Serinus serinus*): Girlitzzug wird über Wien-Hernals vom 2.-26.10. registriert mit kleinem Gipfel am 4.10. (LSA). Nach spärlichen Beobachtungen Anfang November noch spät 1 ♂ 1 ♀ am 20.11. bei Kendl/Erlauf (EKA, ARA) und 8 am 28.11. und 5 am 3.12. an der unteren Donauinsel (HZE).

Der größte Herbsttrupp am 13.10. mit 40 in Fürstenfeld (FSA).

Grünling (*Carduelis chloris*): Größter gemeldeter Trupp 250–300 auf Äckern bei Utzenlaa im Tullnerfeld am 12.11. (UST).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Bereits Ende Juni macht sich mit ersten Herumstreifern eine kleine, leider nur schlecht dokumentierte Invasion bemerkbar: Am 26.6. ziehen 3 bei Wien-Kalksburg nordwärts (TZU), am 28.6. ist 1 bei Bisamberg (JLA), am 30.6. 1 bei Illmitz (AGR), am 19.7. sind 3 in Stockerau (UST); am 24.7. werden in Scheibbs große, mobile Trupps im Stadtbereich beobachtet (EKA, ARA), am 21.9. sind sie „zahlreich“ im Leithagebirge (EKA, ARA), bei Rosenberg am Kamp überfliegen 80 am 30.9. und 100–120 am 1.10. (LSA). Im Lauf des Oktober langsames Ausklingen der Beobachtungen, ab Anfang November keine auffälligen Trupps mehr.

In diesem Jahr bereits früh größere Trupps im Tiefland der Steiermark: In Graz-St.Peter am 30.9. ca. 100 und am 3.11. ca. 60 (OSA); an den Neudauer Teichen am 9.10. ca. 120 (FSA). Tagzugbeobachtungen aus den Niederen Tauern: Am 10.10. ziehen 60–70 beim Prebertörl und am 11.10. ca. 60 beim Rantentörl nach S (LZE).

Hänfling (*Carduelis cannabina*): Größter Trupp ist eine Schlafplatzansammlung von 300 im Schilfgürtel bei Illmitz am 25.9. (MRE). Vereinzelte Zugbeobachtungen fallen in die Zeit vom 9.10.-2.11. (JFÜ, LSA), am 30.11. noch 130 am Kompostplatz Spillern im südlichen Weinviertel (UST).

Die größten Trupps waren je 100 am 9.10. auf der Herterhöhe bei Mariahof (FKO) und am 4.12. in Speltenbach bei Fürstenfeld (FSA).

Berghänfling (*Carduelis flavirostris*): Im Bereich der Langen Lacke die üblichen Novemberbeobachtungen mit 17 am 6.11. (JLA) und 5 am 10.11. (MHO, AGR). Überraschenderweise auch außerhalb des Seewinkels: Am 16.11. 1 an Ruderalfläche an der oberen Wiener Donauinsel (ESA) und am 2.12. fressen 2 an einem schneefreien Wegrand bei Rutzendorf im Marchfeld (UST).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Erstmals seit längerem wieder spürbares Auftreten: Am Seedamm bei Illmitz vom 6.-31.10. mehrfach südwärts ziehende, max. 15 am 6.10. und 6 am 27./31.10. (KGE, MHO, KSI, TZU), bei Oberwart im Burgenland 1 am 16.9. (ESA), im Wienerwald bei Tullnerbach ab Anfang Oktober, max. 24 am 9.10. (TZU).

Eine Ansammlung von 150 am 21.7. auf der Schnealm (ESA). Zugbeobachtungen in der Obersteiermark am 6.9. mit 60 in der Seifriedsenke und am 8.9. ebenfalls 60 am Rantentörl nach S (PSA). Die ersten im Tiefland am 24.8. in Graz (ESA), der nächste am 1.10. in Fürstenfeld (FSA); anschließend Oktober- und November-Meldungen von Einzelvögeln aus der Ost- und Südsteiermark (JBR, HHA, FSA, OSA, WST).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Ähnliches Auftreten wie beim Erlenzeisig, im August verstreute Trupps im Flachland, z.B. am 7.8. bei Mitterndorf in der „Feuchten Ebene“ (KMA) und 30 am 29.8. über Stockerau nach Süden (UST). Im September noch einige Zugbeobach-

tungen (LSA), am 25.9. sogar einige am Seedamm bei Illmitz (MHO). Danach kaum Meldungen, am 4.11. 1 über die Donauinsel (JLA) und am 3.12. 9 in Wien-Währing (UST).

Spornammer (*Calcarius lapponicus*)*: Erstmals seit den 50er Jahren ist es wieder gelungen, diese unauffällige Art in Ostösterreich nachzuweisen, am 30.9. hielt sich 1 am Herrnsee bei Illmitz auf (AKA, JLA), am 16.10. überflog 1 bei der Biologischen Station Illmitz (MHO).

Schneeammer (*Plectrophenax nivalis*): Nach einem eher überraschenden ♀ am 4.11. auf der Donauinsel bei der Wiener Reichsbrücke (JLA), die üblichen Novembervögel im Seewinkel mit 2 am 8.11. am Illmitzer Zicksee (MHO) und mind. 9 am 10.11. an der Langen Lacke (AGR, MHO).

In der Steiermark 1 ♂ im Schlichtkleid am 31.10. und 3.11. am Gipfel des Stuhleck (1.700 m) in den Fischbacher Alpen (FSA, OSA); im Tiefland nach Schneefällen am 29.11. 7 und am 3.12. 3 bei Leibnitz (JBR).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Im Nordburgenland zwischen Rust und Neusiedl am 14.11. mehrfach in Trupps bis zu 200 Exemplaren (GWI, GWM).

Ortolan (*Emberiza hortulanus*): Erneut eine Herbstzugmeldung: Am 5.9. hielten sich 1 ♂ 1 ♀ im Seewinkel am Darscho auf (LHÖ).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): Die letzte Beobachtung abseits von Donau/March und Neusiedlersee gelang am 28.10. mit 2 am Wienerwaldstausee (JFÜ).

Grauummer (*Miliaria calandra*): Lediglich eine Kontrolle am traditionellen Schlafplatz an der Langen Lacke mit 65 am 28.7. (ELE, ARA). Im Hanság am 11.9. ein Trupp von 28 (MCR, HMB, SZE).

Das nächste Heft behandelt in seinem Beobachtungsteil den Winteraspekt in Ostösterreich. Interessant sind Beobachtungen von den „üblichen“ Wintergästen ebenso wie Überwinterungen und Überwinterungsversuche von Kurzstreckenziehern wie Teichhuhn, Bachstelze, Wiesenpieper, Heckenbraunelle, Hausrotschwanz, Hänfling, Rohrammer u.a., wenn möglich belegt durch längere Beobachtungsserien. Zu Seeadler, Raubwürger und Kornweihe sollen ausführlichere Auswertungen durchgeführt werden. Der Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der **30. März**.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky
Für die Steiermark: Otto Samwald

INHALT

5. Jahrgang

Heft 1

- 1 U. Straka & S. Zelz: *Das Vorkommen der Haubenlerche *Galerida cristata* im Stadtgebiet von Stockerau in den Jahren 1992 bis 1993.*
- 6 E. Lederer: *Neuerliche Brut des Stelzenläufers (*Himantopus himantopus*) im Seewinkel.*
- 8 T. Zuna-Kratky & M. Rössler: *Brutzeit und Durchzug an den Absetzbecken der Zuckerfabrik Hohenau/March im Jahr 1993.*
- 13 L. Sachslehner: *Bericht zur Brutsaison 1993 von der Mostviertler Probefläche Buch.*
- 16 M. Dvorak & M. Rössler: *Einfluß von Filmdreharbeiten mit Spezialeffekten auf die Graureiherkolonie bei Petronell, NÖ.*
- 20 *Ergebnisse der Wasservogelzählungen an der Donau im Winter 1991/92.*
- 22 **Beobachtungen Herbstzug 1993**

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: BirdLife Österreich – Gesellschaft für Vogelkunde, Naturhistorisches Museum, 1014 Wien, Burgring 7.

Redaktion: Thomas Zuna-Kratky, 3013 Tullnerbach, Lawieserstraße 37a

Für die Steiermark verantwortlich: Dr. Peter Sackl, 8010 Graz, Landesmuseum Joanneum, Raubergasse 10.

Druck: Anton Riegelnik, 1080 Wien, Piaristengasse 19.

Grundlegende Richtung: Vogelkundliche Informationen aus Wien, Niederösterreich, Burgenland und der Steiermark.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [0005](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Beobachtungen Herbstzug 1993. 22-48](#)